



**Count on it.**

Form No. 3449-549 Rev A

**Bedienungsanleitung**

## **Aufsitzrasenmäher Titan® X4850, X5450, XS4850 und XS5450**

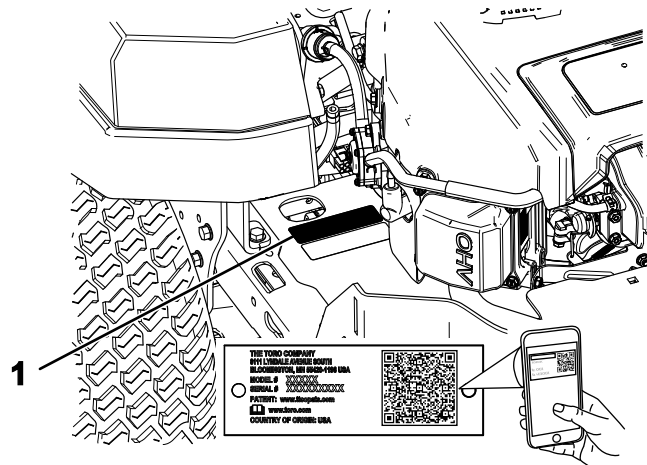
Modellnr. 74875—Seriennr. 400000000 und höher  
Modellnr. 74878—Seriennr. 400000000 und höher  
Modellnr. 74890—Seriennr. 400000000 und höher  
Modellnr. 74898—Seriennr. 400000000 und höher



Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

**Brutto- oder Nettodrehmoment:** Das Brutto- oder Nettodrehmoment dieses Motors wurden vom Motorhersteller im Labor gemäß SAE J1940 oder J2723 ermittelt. Der tatsächliche Motordrehmoment bei dieser Klasse der Mäher ist bei einer Konfiguration zur Einhaltung der Sicherheits-, Emissions- und Betriebsanforderungen wesentlich geringer. Weitere Informationen finden Sie in der Motorbedienungsanleitung des Herstellers, die mit der Maschine ausgeliefert wurde.

Technische Angaben zu Ihrem Modell finden Sie unter [www.Toro.com](http://www.Toro.com).



g297254

**Bild 1**

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummern

# Einführung

Dieser Aufsitzer mit Sichelmessern sollte von Hausbesitzern in Privatgärten verwendet werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen gedacht. Wenn diese Maschine für einen anderen Zweck als vorgesehen eingesetzt wird, kann das für Sie und andere Personen gefährlich sein.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Besuchen Sie [Toro.com](http://Toro.com), hinsichtlich Produktsicherheit und Schulungsunterlagen, Zubehörinformationen, Standort eines Händlers oder Registrierung des Produkts.

Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. **Bild 1** zeigt die Position der Modell- und Seriennummern am Produkt. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

**Wichtig:** Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code auf dem Seriennummernaufkleber (falls vorhanden), um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.

Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern der Maschine ein:

Modellnr. _____
Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Dieses Sicherheitswarnsymbol (**Bild 2**) wird sowohl in diesem Handbuch als auch an der Maschine verwendet, um wichtige Sicherheitshinweise zu kennzeichnen, die zur Vermeidung von Unfällen befolgt werden müssen. Dieses Symbol wird mit dem Signalwort **Gefahr**, **Warnung** oder **Vorsicht** dargestellt.

- **Gefahr:** bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, **sind** Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.
- **Warnung:** bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, **können** Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.
- **Vorsicht:** bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, **können leichte** oder geringfügige Verletzungen die Folge sein.



**Bild 2**

1. Sicherheitswarnsymbol
- 

sa-black

# Inhalt

Sicherheit .....	4
Allgemeine Sicherheit .....	4
Winkelanzeige .....	5
Sicherheits- und Bedienungsschilder .....	6
Produktübersicht .....	12
Bedienelemente .....	13
Technische Daten .....	14
Vor dem Einsatz .....	14
Vor der sicheren Verwendung .....	14
Betanken .....	15
Durchführen täglicher Wartungsarbeiten .....	16
Einfahren einer neuen Maschine .....	16
Verwendung der Sicherheitsschalter .....	16
Einstellen des Sitzes .....	17
Einstellen der MyRide™ Aufhängung .....	17
Einstellen der Fahrtriebshebel .....	18
Umstellen auf Seitenauswurf .....	19
Während des Einsatzes .....	22
Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs .....	22
Einnehmen der Bedienerposition .....	25
Betätigen der Feststellbremse .....	25
Einkuppeln des Zapfwellenantriebsschalters .....	25
Auskuppeln des Zapfwellenantriebsschalters .....	26
Einsetzen der Gasbedienung .....	26
Einsetzen des Chokes .....	26
Verwenden des Zündschlosses .....	27
Anlassen des Motors .....	27
Abstellen des Motors .....	28
Verwenden der Fahrtriebshebel .....	28
Fahren mit der Maschine .....	28
Verwenden des Seitenauswurfs .....	29
Einstellen der Schnitthöhe .....	30
Einstellen der Antiskalpierrollen .....	31
Betriebshinweise .....	31
Nach dem Einsatz .....	33
Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb .....	33
Reinigen der Maschine .....	33
Schieben der Maschine per Hand .....	33
Transportieren der Maschine .....	34
Wartung .....	37
Sicherheit bei Wartungsarbeiten .....	37
Empfohlener Wartungsplan .....	38
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten .....	39
Lösen der Mähwerkabdeckung .....	39
Warten des Motors .....	39
Sicherheitshinweise zum Motor .....	39
Warten des Luftfilters .....	39
Warten des Motoröls .....	40
Wartung der Zündkerze .....	42
Reinigen des Gebläsegehäuses .....	43

# Sicherheit

Diese Maschine erfüllt EN ISO 5395:2013.

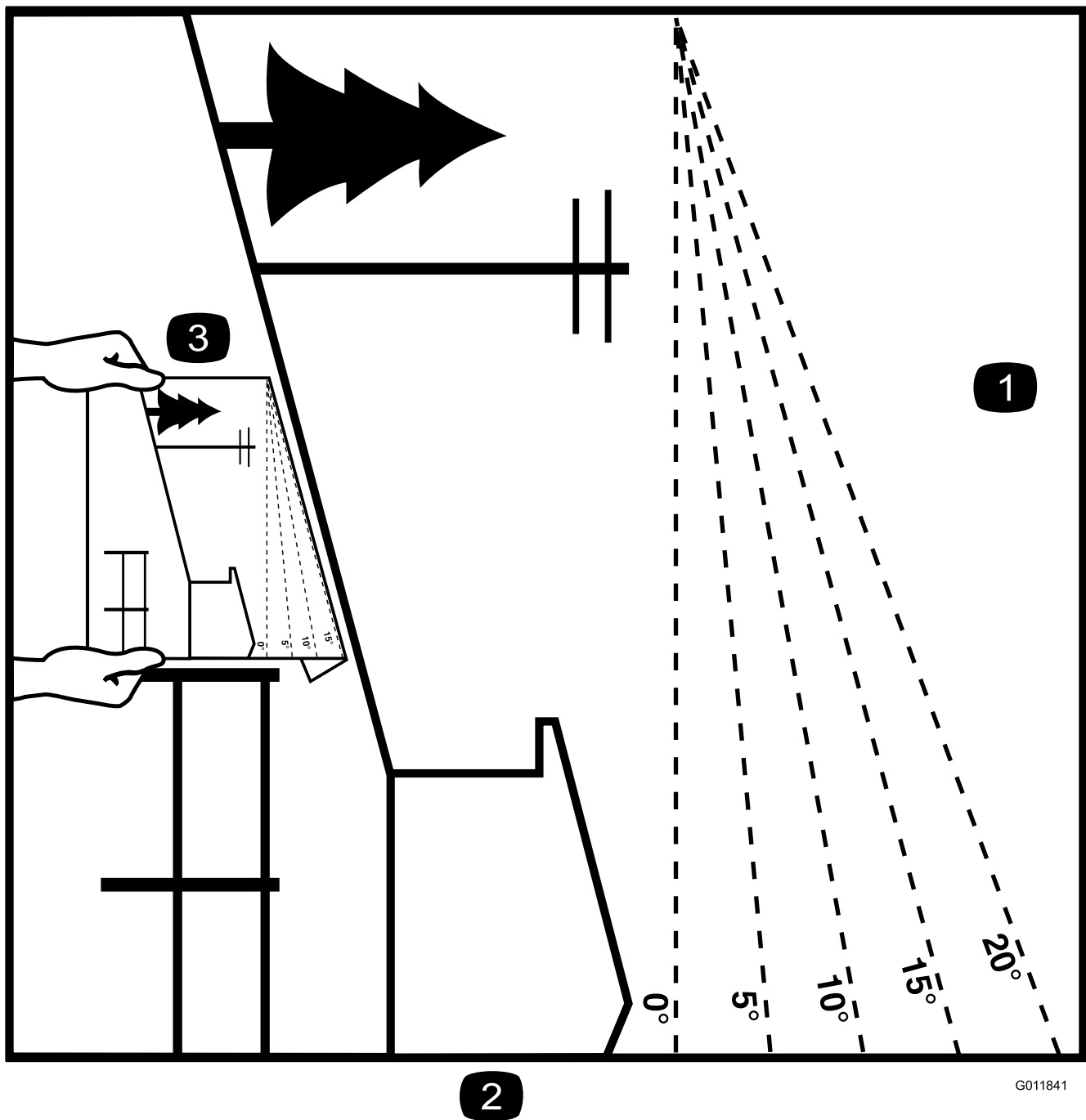
## Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren oder tödlichen Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

- Lesen und verstehen Sie vor dem Anlassen des Motors den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*.
- Halten Sie Unbeteiligte und Kinder fern.
- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine weder verwenden noch warten. Lassen Sie nur Personen zu, die verantwortungsbewusst, geschult, mit den Anweisungen vertraut, und körperlich in der Lage sind, die Maschine zu bedienen und zu warten.
- Setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Abhängen, Gräben, Böschungen, Gewässern oder anderen Gefahrenstellen sowie an Hanglagen mit einem Gefälle von mehr als 15° ein.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen, Sicherheitsschalter und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab, und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie warten, einstellen, betanken, reinigen, oder einlagern.

Warten der Kraftstoffanlage .....	44
Auswechseln des Inline-Kraftstofffilters .....	44
Warten der elektrischen Anlage .....	45
Hinweise zur Sicherheit der Elektroan-	
lage .....	45
Warten der Batterie .....	45
Warten der Sicherungen .....	46
Warten des Antriebssystems .....	47
Prüfen des Reifendrucks .....	47
Warten der Riemen .....	47
Prüfen der Riemen .....	47
Austauschen des Mähwerk-Treibrie-	
mens .....	47
Warten des Mähwerks .....	49
Sicherheitshinweise zum Messer .....	49
Warten der Schnittmesser .....	49
Nivellieren des Mähwerks .....	52
Entfernen des Mähwerks .....	54
Einbauen des Mähwerks .....	55
Austauschen des Ablenkblechs .....	56
Reinigung .....	57
Reinigen der Aufhängung .....	57
Beseitigung von Abfällen .....	57
Einlagerung .....	58
Sicherheit bei der Einlagerung .....	58
Reinigung und Einlagerung .....	58
Einlagerung der Batterie .....	59
Fehlersuche und -behebung .....	60
Schaltbilder .....	63

# Winkelanzeige



2

G011841

g011841

**Bild 3**

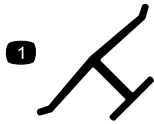
Sie dürfen diese Seite für den persönlichen Gebrauch kopieren.

1. Das maximale Gefälle, an dem Sie die Maschine einsetzen können, beträgt **15 Grad**. Ermitteln Sie mit der Gefälletabelle das Gefälle der Hänge vor dem Einsatz. **Setzen Sie diese Maschine nicht auf Hängen ein, die ein Gefälle von mehr als 15 Grad aufweisen**. Falten Sie entlang der entsprechenden Linie, um dem empfohlenen Gefälle zu entsprechen.
2. Fluchten Sie diese Kante mit einer vertikalen Oberfläche aus (Baum, Gebäude, Zaunpfahl, Pfosten usw.).
3. Beispiel, wie Sie Gefälle mit der gefalteten Kante vergleichen

# Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Sicherheits- und Anweisungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



## Herstellermarke

decaloemarkt

1. Diese Marke gibt an, dass das Messer Teil der Originalmaschine des Herstellers ist.

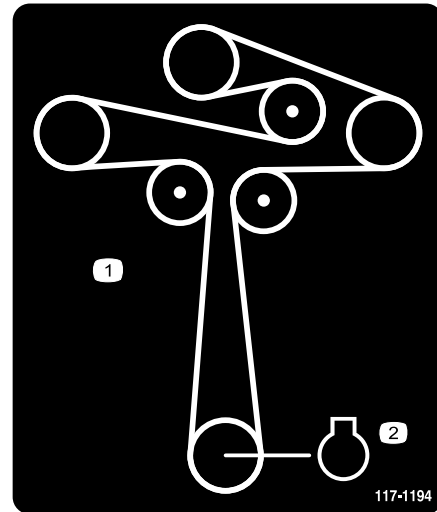


## Akkusymbole

decalbatterysymbols

Der Akku weist einige oder alle der folgenden Symbole auf.

1. Explosionsgefahr
2. Vermeiden Sie Feuer, offenes Licht und rauchen Sie nicht
3. Verätzungsgefahr/Verbrennungsgefahr durch Chemikalien
4. Tragen Sie eine Schutzbrille.
5. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
6. Unbeteiligte Personen dürfen sich nicht in der Nähe des Akkus aufhalten.
7. Tragen Sie eine Schutzbrille; explosive Gase können Blindheit und andere Verletzungen verursachen.
8. Die Säure im Akku kann schwere chemische Verbrennungen und Blindheit verursachen.
9. Spülen Sie die Augen sofort mit Wasser und gehen Sie sofort zum Arzt.
10. Bleihaltig: Nicht wegwerfen



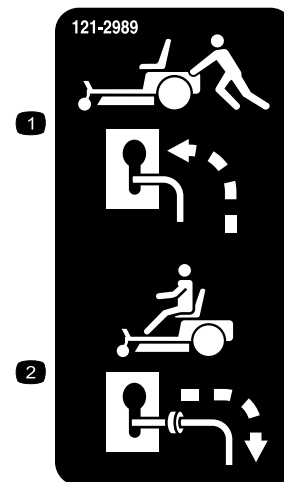
117-1194

decal117-1194

117-1194

1. Riemenführung

2. Motor



121-2989

decal121-2989b

1. Bypasshebel, Hebelstellung zum Schieben der Maschine

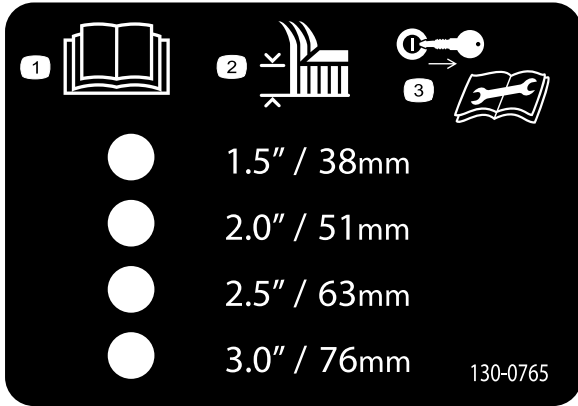
2. Bypasshebel, Hebelstellung zum Einsatz der Maschine



decal130-0731

**130-0731**

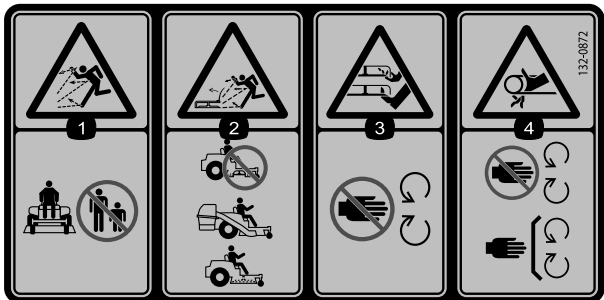
1. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Lassen Sie das Ablenkblech immer montiert.
2. Schnittgefahr an Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Berühren Sie keine beweglichen Teile.



decal130-0765

**130-0765**

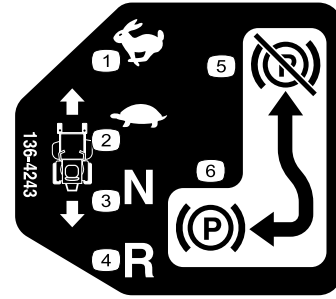
1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Schnitthöenauswahl
3. Entfernen Sie den Schlüssel, bevor Sie die Wartung durchführen.



decal132-0872

**132-0872**

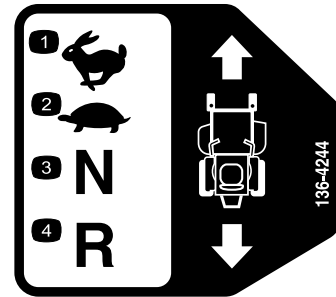
1. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.
2. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte bei angehobenem Ablenkblech: Setzen Sie die Maschine nicht mit einem offenen Mähwerk ein; verwenden Sie ein Heckfangsystem oder ein Ablenkblech.
3. Amputationsgefahr für Hände oder Füße: Berühren Sie keine beweglichen Teile.
4. Verhedderungsgefahr: Berühren Sie keine beweglichen Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



decal136-4243

**136-4243**

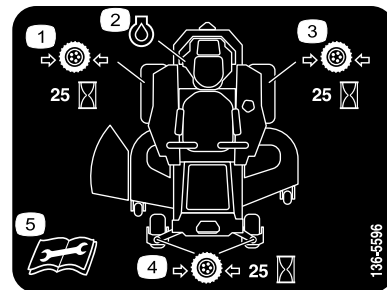
1. Schnell
2. Langsam
3. Neutral
4. Rückwärts
5. Feststellbremse ist gelöst
6. Feststellbremse ist aktiviert



decal136-4244

**136-4244**

1. Schnell
2. Langsam
3. Neutral
4. Rückwärts

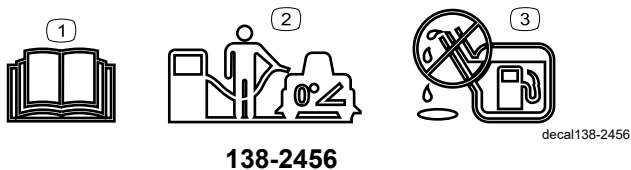


decal136-5596

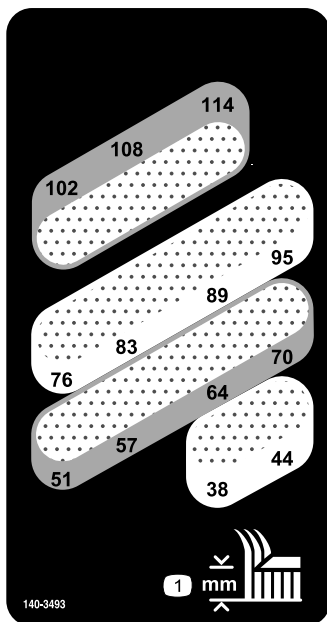
**136-5596**

1. Prüfen Sie den Reifendruck nach jeweils 25 Betriebsstunden.
2. Motoröl
3. Prüfen Sie den Reifendruck nach jeweils 25 Betriebsstunden.
4. Prüfen Sie den Reifendruck nach jeweils 25 Betriebsstunden.
5. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* vor dem Durchführen von Wartungsmaßnahmen.

Aufkleber 138-2456 ist auf den Kraftstofftank eingegossen.



1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, wenn Sie den Kraftstofftank auffüllen.
3. Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll.



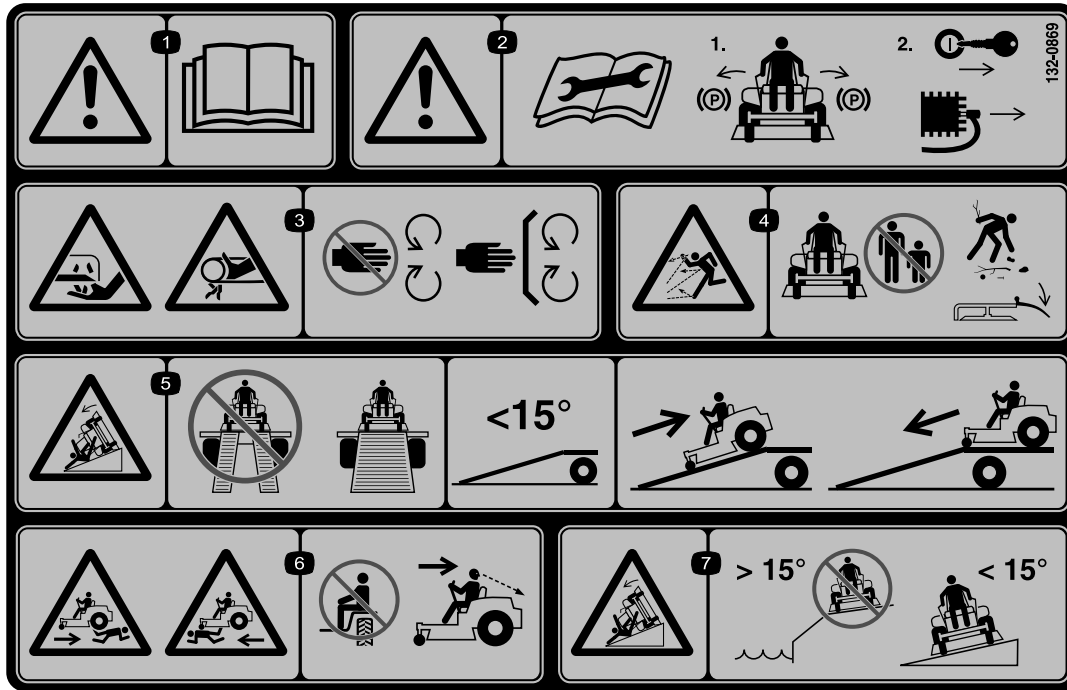
140-3493

decal140-3493

1. Schnitthöhe (Millimeter)



Der Aufkleber 132-0869 ist nur für Modelle mit MyRide vorgesehen.



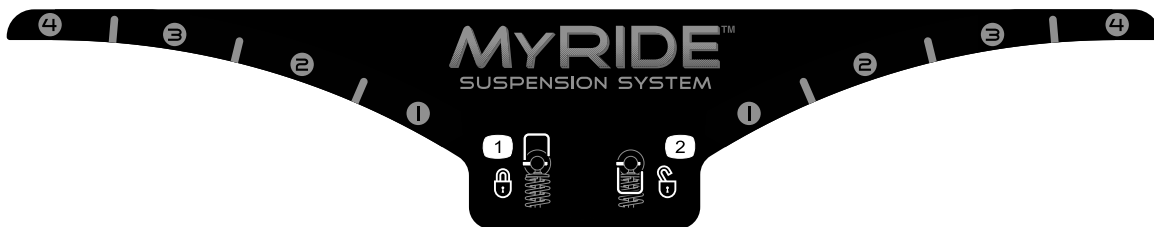
132-0869

decal132-0869

**Hinweis:** Diese Maschine erfüllt die dem Industriestandard entsprechenden Stabilitätstests der statischen Standfestigkeit in Längs- und Querrichtung mit der auf dem Aufkleber angebrachten empfohlenen Maximalneigung. Lesen Sie die Anweisungen in der *Bedienungsanleitung* für den Betrieb der Maschine an Hanglagen und die Bedingungen, unter denen die Maschine eingesetzt wird, um zu ermitteln, ob die Maschine unter den Bedingungen an diesem Tag und an diesem Ort verwendet werden kann. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen.

1. **Warnung:** Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. **Warnung:** Lesen Sie die *Betriebsanleitung*, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen; aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und ziehen Sie die Zündkerzenstecker ab.
3. **Schnitt- bzw. Amputationsgefahr** für Hände beim Schnittmesser und Verhedderungsgefahr für Hände am Riemen: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.
4. **Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände:** Halten Sie umstehende Personen fern; sammeln Sie vor dem Einsatz der Maschine Schmutz auf; das Ablenklech muss angebracht sein.
5. **Kippgefahr:** Verwenden Sie beim Verladen auf einen Anhänger nicht zwei Rampen sondern nur eine Rampe, die für die Maschine breit genug ist und eine Neigung von weniger als 15 Grad hat; fahren Sie beim Verladen rückwärts auf die Rampe und fahren Sie beim Entladen vorwärts von der Rampe.
6. **Gefahr durch Überfahren:** Nehmen Sie keine Passagiere mit; schauen Sie nach hinten, wenn Sie im Rückwärtsgang mähen.
7. **Kippgefahr:** verwenden Sie die Maschine nicht in der Nähe von Abhängen oder an Steigungen über 15°. Fahren Sie nur auf Steigungen unter 15°.

Der Aufkleber 133-5198 ist nur für Modelle mit MyRide vorgesehen.

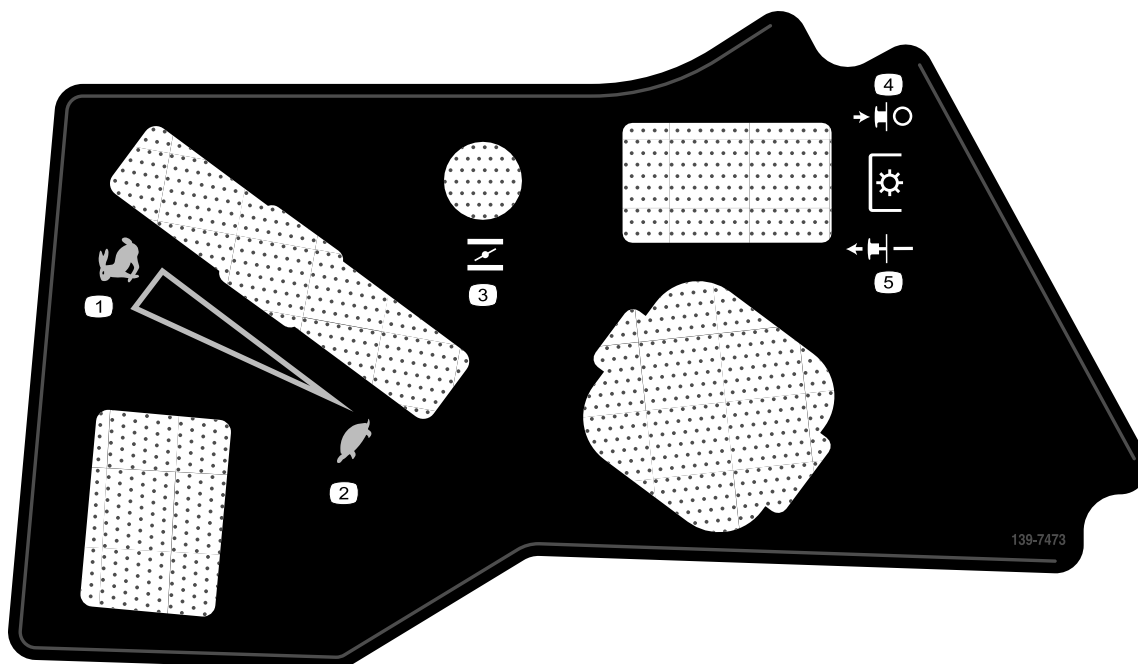


**133-5198**

decal133-5198

1. Nocke gesperrt

2. Nocke entsperrt



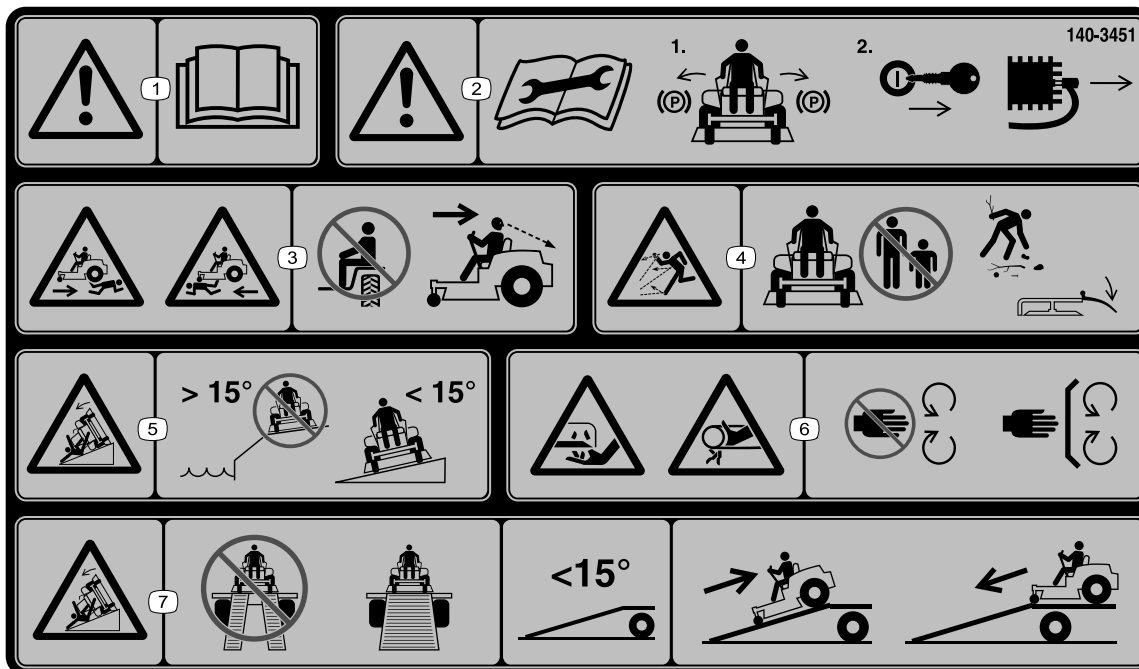
**139-7473**

decal139-7473

- 1. Schnell
- 2. Langsam
- 3. Choke

- 4. Zapfwelle: Auskuppeln
- 5. Zapfwelle: Einkuppeln

Der Aufkleber 140-3451 ist nur für Modelle ohne MyRide vorgesehen.



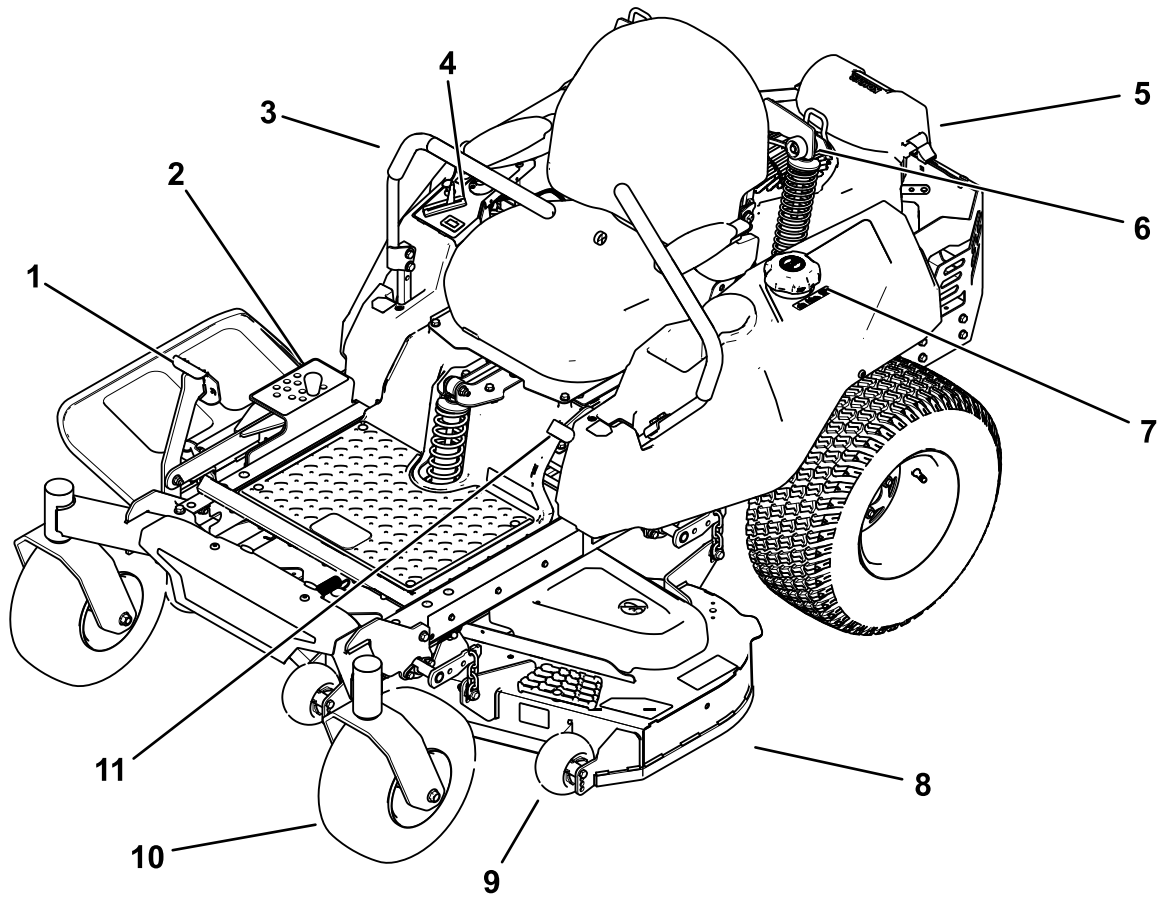
140-3451

decal140-3451

**Hinweis:** Diese Maschine erfüllt die dem Industriestandard entsprechenden Stabilitätstests der statischen Standfestigkeit in Längs- und Querrichtung mit der auf dem Aufkleber angebrachten empfohlenen Maximalneigung. Lesen Sie die Anweisungen in der *Bedienungsanleitung* für den Betrieb der Maschine an Hanglagen und die Bedingungen, unter denen die Maschine eingesetzt wird, um zu ermitteln, ob die Maschine unter den Bedingungen an diesem Tag und an diesem Ort verwendet werden kann. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen.

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Lesen Sie die *Betriebsanleitung*, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen; bringen Sie den Fahrtrieb in die Parkposition, ziehen Sie den Schlüssel ab und trennen Sie das Zündkerzenkabel.
3. Gefahr durch Überfahren: Nehmen Sie keine Passagiere mit; schauen Sie nach hinten, wenn Sie im Rückwärtsgang mähen.
4. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände: Halten Sie umstehende Personen fern; sammeln Sie vor dem Mähen Schmutz auf; das Ablenklech muss angebracht sein.
5. Kippgefahr: verwenden Sie die Maschine nicht in der Nähe von Abhängen oder an Steigungen über 15°. Befahren Sie Steigungen nur in einem Winkel unter 15°.
6. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr für Hände beim Schnittmesser und Verhedderungsgefahr für Hände am Riemen: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.
7. Kippgefahr: Verwenden Sie beim Verladen auf einen Anhänger nicht zwei Rampen sondern nur eine Rampe, die für die Maschine breit genug ist und eine Neigung von weniger als 15 Grad hat; fahren Sie rückwärts auf die Rampe und vorwärts von der Rampe herunter.

# Produktübersicht



**Bild 4**

g335095

- |                      |   |                         |
|----------------------|---|-------------------------|
| 1. Mähwerkhubpedal   | 5. Motor  | 9. Antiskalpierrollen   |
| 2. Schnitthöhenstift | 6. MyRide™ Aufhängungssystem (nur MyRide Maschinen) | 10. Laufgrad            |
| 3. Fahrtriebshebel   | 7. Tankdeckel                                       | 11. Feststellbremshebel |
| 4. Bedienelemente    | 8. Mähwerk  |                         |

# Bedienelemente

Machen Sie sich vor dem Start des Motors und der Verwendung der Maschine mit allen Bedienelementen vertraut.

## Bedienfeld

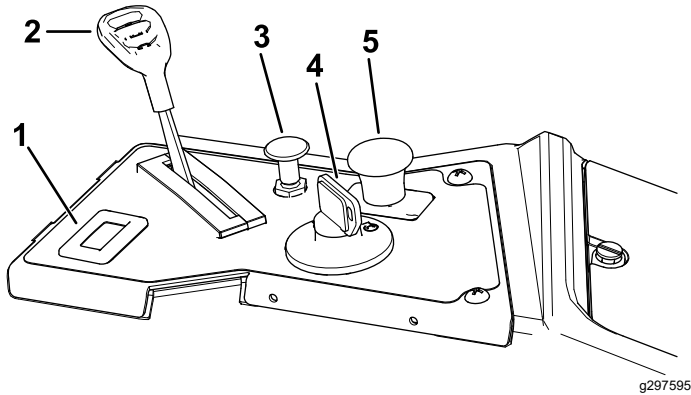


Bild 5

- |                          |                               |
|--------------------------|-------------------------------|
| 1. Betriebsstundenzähler | 4. Zündschloss                |
| 2. Gasbedienungshebel    | 5. Zapfwellenantriebsschalter |
| 3. Chochehebel           |                               |

## Benzinuhr

Die Benzinuhr zeigt die Kraftstoffmenge im Tank an (Bild 6).

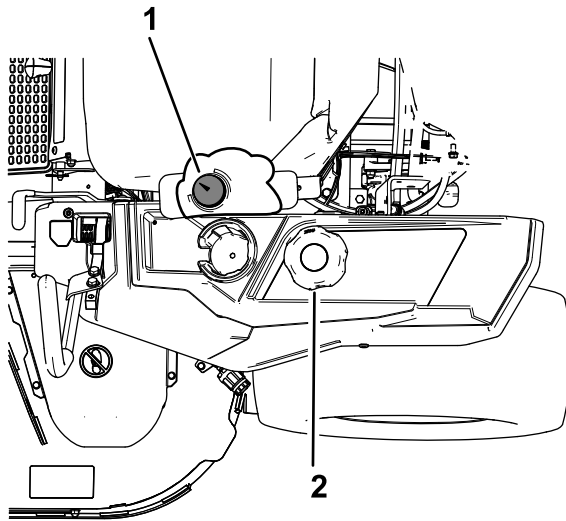


Bild 6

- |              |               |
|--------------|---------------|
| 1. Benzinuhr | 2. Tankdeckel |
|--------------|---------------|

## Gasbedienung

Die Gasbedienung steuert die Motordrehzahl und hat eine fortlaufend variable Einstellung von SLOW (LANGSAM) bis FAST (SCHNELL) (Bild 5).

## Choke

Lassen Sie einen kalten Motor mit dem Choke an (Bild 5).

## Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeichnet die Stunden auf, die der Motor gelaufen ist. Er läuft, wenn der Motor läuft. Richten Sie Ihre regelmäßigen Wartungsmaßnahmen nach dieser Angabe (Bild 5).

## Fahrtriebshebel

Mit den Fahrtriebshebeln fahren Sie die Maschine vorwärts, rückwärts und wenden (Bild 4).

## Arretierte Neutral-Stellung

Schieben Sie die Fahrtriebshebel von der Mitte nach außen in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung, wenn Sie von der Maschine absteigen (Bild 33). Stellen Sie die Fahrtriebshebel immer in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung, wenn Sie die Maschine anhalten oder unbeaufsichtigt lassen.

## Feststellbremshebel

Der Feststellbremshebel befindet sich an der linken Seite des Bedienfelds (Bild 4). Der Bremshebel aktiviert eine Feststellbremse an den Antriebsrädern.

Ziehen Sie zum Aktivieren der Feststellbremse den Hebel nach oben, bis er im Arretierungsschlitz einrastet.

Schieben Sie zum Lösen der Feststellbremse den Hebel aus dem Arretierungsschlitz zu sich und drücken ihn dann nach unten.

## Mähwerkhubpedal

Mit dem Mähwerkhubpedal können Sie das Mähwerk vom Sitz aus absenken oder anheben. Mit dem Pedal können Sie das Mähwerk kurz anheben, um Hindernisse zu umgehen (Bild 4).

## Zündschloss

Das Zündschloss, mit dem der Motor angelassen und abgestellt wird, hat drei Stellungen: AUS, LAUF und START (Bild 5).

## Zapfwellenantriebsschalter

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter, der durch ein Zapfwellensymbol dargestellt wird, kuppeln Sie den Antrieb der Mähwerkmesse ein oder aus (Bild 5).

## Schnitthöhen-Einstellstift

Der Schnitthöhen-Einstellstift funktioniert mit dem Fußpedal und arretiert das Mähwerk in einer bestimmten Schnitthöhe. Verstellen Sie die Schnitthöhe nur, wenn die Maschine nicht fährt (Bild 4).

## Anbaugeräte, Zubehör

Ein Sortiment an von Toro zugelassenen Anbaugeräten und Zubehör wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem offiziellen Toro-Vertragshändler oder finden Sie unter [www.Toro.com](http://www.Toro.com).

Verwenden Sie nur Originalersatzteile und -zubehörteile von Toro, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

## Technische Daten

Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

	121-cm-Mähwerk	137-cm-Mähwerk
Schnittbreite	122 cm	137 cm
Breite mit abgesenktem Ablenkblech	163 cm	178 cm
Breite mit angehobenem Ablenkblech	140 cm	155 cm
Länge	206 cm	206 cm
Höhe	122 cm	122 cm
Gewicht (Modelle ohne MyRide)	337 kg	344 kg
Gewicht (Modelle mit MyRide)	356 kg	363 kg

## Betrieb

**Hinweis:** Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

## Vor dem Einsatz

## Vor der sicheren Verwendung

### Allgemeine Sicherheit

- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften schränken u. U. das Mindestalter von Bedienern ein. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich der Maschine und entfernen Sie alle Objekte, die sich auf den Einsatz der Maschine auswirken oder von ihr aufgeschleudert werden könnten.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine sowie den Bedienelementen und Sicherheitssymbolen vertraut.
- Prüfen Sie, ob alle Sitzkontaktschalter, Sicherheitsschalter, und Schutzvorrichtungen montiert und funktionsfähig sind. Verwenden Sie die Maschine nur, wenn sie richtig funktioniert.
- Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab, und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie warten, einstellen, betanken, reinigen, oder einlagern.
- Überprüfen Sie vor dem Mähen die Maschine und stellen Sie sicher, dass die Schneideinheiten ordnungsgemäß funktionieren.
- Beurteilen Sie das Gelände, um festzulegen, welche Anbaugeräte und Zubehör erforderlich sind, um die Maschine ordnungsgemäß und sicher bedienen zu können.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck oder weite Kleidung.
- Nehmen Sie nie Mitfahrer auf der Maschine mit.
- Halten Sie Unbeteiligte und Haustiere während der Verwendung der Maschine fern. Schalten Sie die Maschine und das/die Anbaugerät(e) ab, wenn jemand den Bereich betritt.
- Betreiben Sie die Maschine nur, wenn alle Schutzvorrichtungen und Sicherheitseinrich-

tungen, wie z. B. die Ablenkleche und die gesamte Grasfangeinrichtung, vorhanden sind und ordnungsgemäß funktionieren. Ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Teile, wenn nötig.

## Kraftstoffsicherheit

- Kraftstoff ist extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.
  - Um zu verhindern, dass sich der Kraftstoff durch statische Aufladung entzündet, entfernen Sie die Maschine vom Lkw oder Anhänger und betanken Sie sie auf dem Boden, entfernt von allen Fahrzeugen. Wenn dies nicht möglich ist, stellen Sie einen tragbaren Kraftstoffbehälter auf den Boden, entfernt von allen Fahrzeugen, und füllen Sie ihn; betanken Sie die Maschine dann aus dem Kraftstoffbehälter und nicht aus einem Zapfventil.
  - Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf ebener Fläche auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
  - Rauchen Sie nicht beim Umgang mit Kraftstoff, und gehen Sie nicht in der Nähe von offenem Feuer oder Funken mit Kraftstoff um.
  - Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist.
  - Wenn Sie Kraftstoff verschütten, versuchen Sie nicht, den Motor zu starten. Vermeiden Sie es, Zündquellen zu schaffen, bis die Kraftstoffdämpfe verdunstet sind.
  - Bewahren Sie Kraftstoff in vorschriftsmäßigen Kanistern für Kinder unzugänglich auf.
- Kraftstoff ist bei Einnahme gesundheitsschädlich oder tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindämpfen ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.
  - Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindämpfen.
  - Halten Sie Ihr Gesicht und Ihre Hände vom Einfüllstutzen und der Öffnung im Kraftstofftank fern.
  - Halten Sie Benzin von Augen und der Haut fern.
- Lagern Sie weder die Maschine noch den Kraftstoffkanister in der Nähe von offenen Flammen, Funken oder Zündflammen wie z. B. bei einem Heizkessel oder sonstigen Geräten.
- Setzen Sie die Maschine nicht ohne vollständig montierte und betriebsbereite Auspuffanlage ein.
- Der Stutzen sollte den Rand des Benzinkanisters oder die Behälteröffnung beim Auftanken

ständig berühren. Verwenden Sie nicht ein Mundstück-Öffnungsgerät.

- Wechseln Sie sofort Ihre Kleidung, wenn Kraftstoff darauf verschüttet wird.
- Füllen Sie den Tank nicht zu voll. Tauschen Sie den Tankdeckel aus und ziehen ihn fest.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz von den Mähwerken, den Auspuff, Antriebe, Grasfangeinrichtungen und dem Motorraum, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.

## Betanken

### Empfohlener Kraftstoff

Typ	Bleifreies Benzin
Minimale Oktanzahl	87 (US) oder 91 (Oktanzahl ermitteln; außerhalb der USA)
Ethanol	Nicht über 10% Volumenprozent
Methanol	Keine
MTBE (Methyl-tertiär-Butylether)	Weniger als 15% Volumenprozent
Öl	Vermischen Sie nie Kraftstoff mit Öl

Verwenden Sie nur sauberen, frischen Kraftstoff (höchstens 30 Tage alt) von einem namhaften Hersteller/Quelle.

### Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Verwenden Sie einen Kraftstoffstabilisator/Konditionierer in der Maschine, um den Kraftstoff länger frisch zu halten, wenn er gemäß den Anweisungen des Kraftstoffstabilisatorherstellers verwendet wird.

**Wichtig: Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.**

Geben Sie die Menge des Kraftstoffstabilisators bzw. -konditionierers in den frischen Kraftstoff, wie vom Hersteller des Kraftstoffstabilisators vorgeschrieben.

## Betanken

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
4. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel.

5. Füllen Sie den Kraftstofftank, bis die Benzinuhr an der Voll-Markierung liegt (Bild 7). Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf.

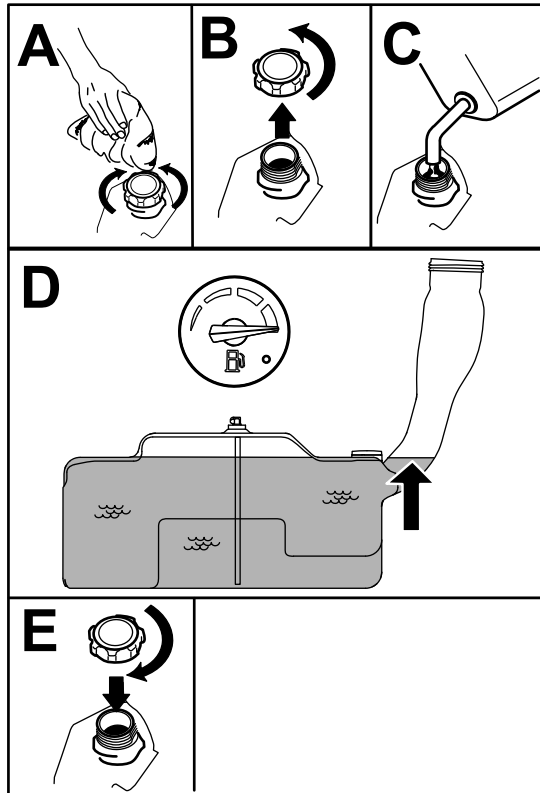


Bild 7

g197123

## Verwendung der Sicherheitsschalter

### ⚠️ WARNUNG:

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemt oder beschädigt werden, könnte sich die Maschine unerwartet in Betrieb setzen und jemanden verletzen.

- An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Einsatz der Maschine aus.

### Funktion der Sicherheitsschalter

Die Sicherheitsschalter verhindern das Anlassen des Motors, außer in folgenden Situationen:

- Der Zapfwellenantriebsschalter ist ausgekuppelt.
- Die Fahrtriebshebel sind in der ARRETIERTEN NEUTRAL-Stellung.
- Die Feststellbremse ist aktiviert.

Die Sicherheitsschalter stellen auch den Motor ab, wenn die Fahrtriebshebel nicht in der ARRETIERTEN NEUTRAL-Stellung sind und Sie vom Sitz aufstehen.

### Testen der Sicherheitsschalter

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

Testen Sie die Sicherheitsschalter vor jedem Einsatz der Maschine. Lassen Sie, wenn die Sicherheitsschalter nicht wie nachstehend beschrieben funktionieren, diese unverzüglich von einem Vertragshändler reparieren.

1. Setzen Sie sich auf den Sitz, aktivieren die Feststellbremse und stellen den Zapfwellenantriebsschalter in die EIN-Stellung. Versuchen Sie, den Motor anzulassen. Der Motor darf nicht starten.
2. Setzen Sie sich auf den Sitz, aktivieren die Feststellbremse und stellen den Zapfwellenantriebsschalter in die AUS-Stellung. Schieben Sie einen der Fahrtriebshebel aus der ARRETIERTEN NEUTRAL-Stellung. Versuchen Sie, den Motor anzulassen. Der Motor darf sich dann nicht drehen. Wiederholen Sie die Schritte für den anderen Schaltbügel.
3. Setzen Sie sich auf den Sitz, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Zapfwellenantriebsschalter in die AUS-Stellung und schieben die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE

## Durchführen täglicher Wartungsarbeiten

Täglich vor dem Start der Maschine die folgende tägliche Prüfroutine gemäß [Wartung \(Seite 37\)](#) durchführen:

## Einfahren einer neuen Maschine

Neue Motoren brauchen etwas Zeit, bevor sie die ganze Leistung erbringen. Neue Mähwerke und Antriebssysteme haben eine höhere Reibung und belasten den Motor mehr. Die Einfahrzeit für neue Maschinen beträgt ungefähr 40 bis 50 Stunden. Danach erbringt der Motor die ganze Leistung und beste Performance.



NEUTRAL-Stellung. Lassen Sie den Motor an. Lösen Sie bei laufendem Motor die Feststellbremse, aktivieren den Zapfwellenantriebsschalter und stehen etwas vom Sitz auf; der Motor sollte abgestellt werden.

4. Setzen Sie sich auf den Sitz, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Zapfwellenantriebsschalter in die AUS-Stellung und schieben die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung. Lassen Sie den Motor an. Zentrieren Sie bei laufendem Motor einen der Fahrtriebshebel und bewegen ihn vorwärts oder rückwärts; der Motor sollte abgeschaltet werden. Wiederholen Sie die Schritte für den anderen Fahrtriebshebel.
5. Setzen Sie sich auf den Sitz, lösen die Feststellbremse, stellen den Zapfwellenantriebsschalter in die AUS-Stellung und schieben die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung. Versuchen Sie, den Motor anzulassen. Der Motor darf nicht starten.

## Einstellen des Sitzes

Der Sitz kann nach vorne und hinten geschoben werden. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie die Maschine optimal steuern können und komfortabel sitzen (Bild 8).

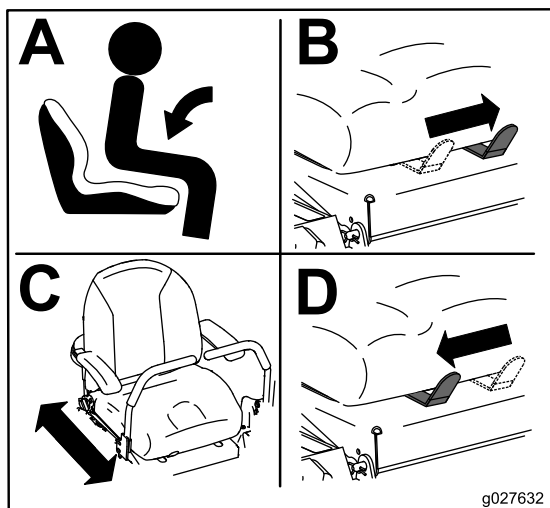


Bild 8

g027632

## Einstellen der MyRide™ Aufhängung

### Nur Maschinen mit MyRide

Die MyRide™ Aufhängung passt sich an und bietet ein gleichmäßiges und komfortables Fahrverhalten. Sie können die zwei hinteren Stoßdämpfer einstellen, um das Federungssystem schnell und einfach anzupassen. Stellen Sie die Aufhängung auf die für Sie bequemste Stellung ein (Bild 9 und Bild 10).

Die Schlitzlöcher für die hinteren Stoßdämpfer haben Arretierungsstellungen als Bezug. Die hinteren Stoßdämpfer können überall im Schlitz (nicht nur in den Arretierungsstellungen) positioniert werden.

Im folgenden Bild wird die Stellung für ein weiches oder hartes Fahrverhalten und die unterschiedlichen Arretierungsstellungen abgebildet (Bild 9).

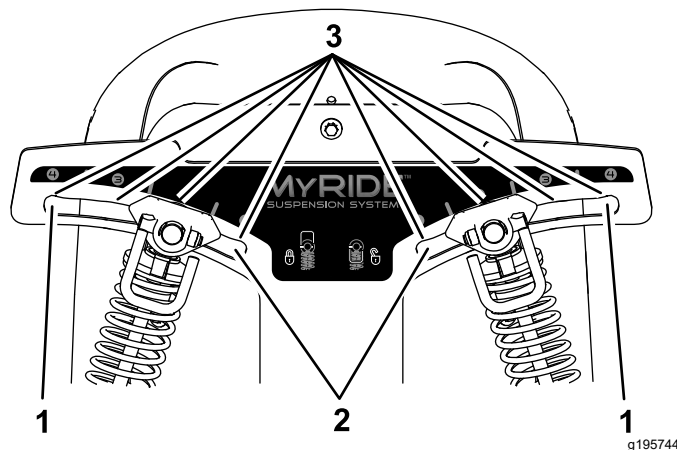
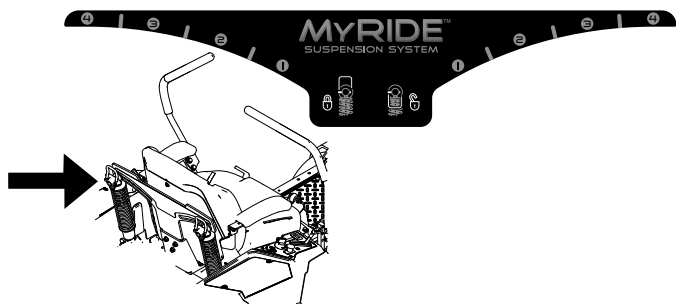


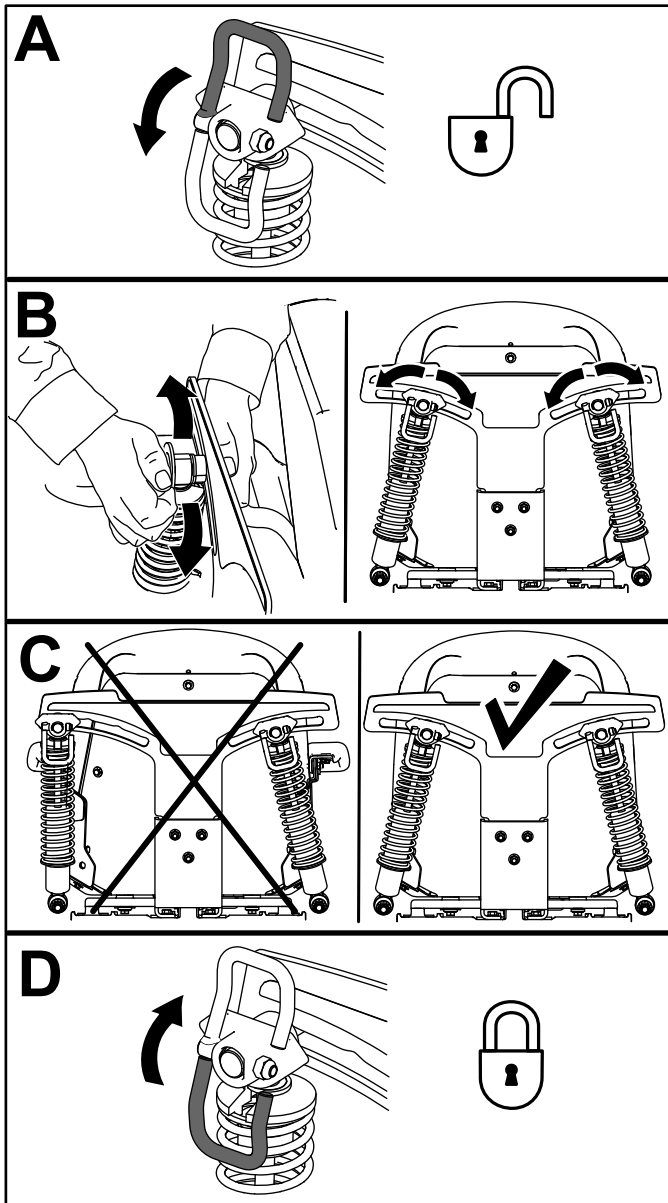
Bild 9

1. Härteste Stellung
2. Weichste Stellung
3. Arretierungen in den Schlitzlöchern

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass der linke und rechte Stoßdämpfer hinten immer gleich eingestellt sind.



g335104



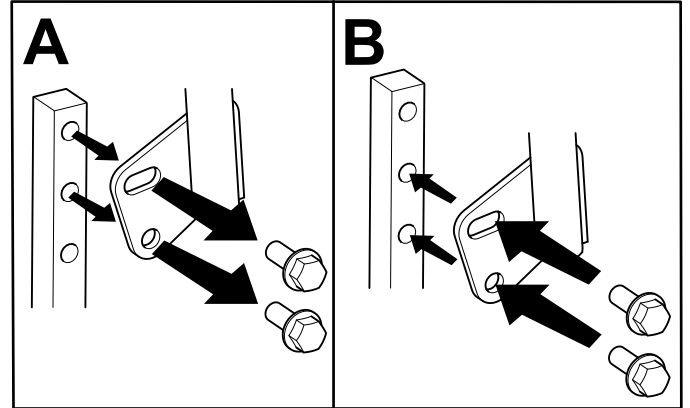
g195745

Bild 10

## Einstellen der Fahrtriebshebel

### Einstellen der Höhe

Die Höhe der Fahrtriebshebel kann für den optimalen Bedienerkomfort nach oben oder unten angepasst werden (Bild 11).



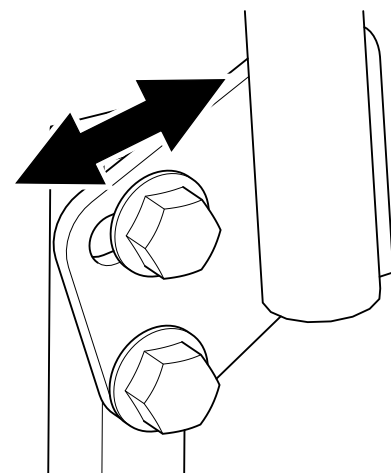
g333847

Bild 11

### Einstellen der Neigung

Sie können die Fahrtriebshebel für den optimalen Bedienerkomfort nach vorne oder hinten verstellt werden.

1. Lösen Sie die obere Schraube, mit der der Schalthebel an der Steuerarmwelle befestigt ist.
2. Lösen Sie die untere Schraube etwas, sodass der Schalthebel sich nach vorne oder nach hinten drehen lässt.



g333846

Bild 12

3. Ziehen Sie beide Schrauben fest, um den Schalthebel in der neuen Stellung zu arretieren.

4. Wiederholen Sie die Einstellungsschritte für den anderen Schalthebel.

## Umstellen auf Seitenauswurf

Das Mähwerk und die Schnittmesser, die mit dieser Maschine ausgeliefert wurden, sind für optimales Mulchen und Seitenauswurf entworfen.

Montieren Sie die Befestigungen in denselben Löchern im Mähwerk, von denen Sie sie vorher entfernt haben. Dies stellt sicher, dass keine Löcher offen sind, wenn das Mähwerk eingesetzt wird.

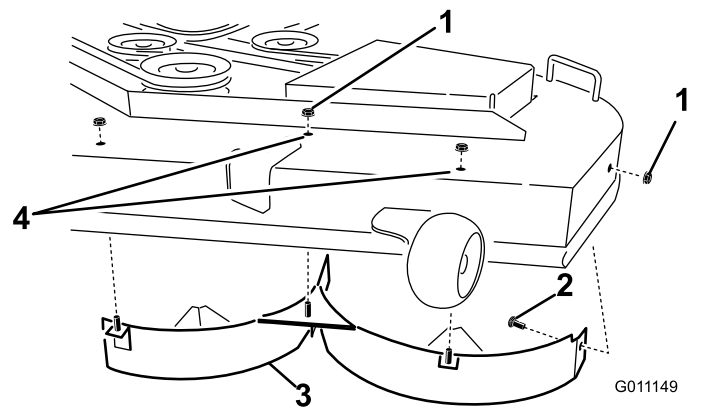
### **⚠️ WARNUNG:**

**Unverstopfte Öffnungen in der Maschine setzen Sie und andere einer Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Rückstände aus, die schwere Verletzungen verursachen können.**

- **Verwenden Sie die Maschine nur, wenn alle Befestigungen in den Löchern im Mähwerkgehäuse eingesetzt sind.**
- **Setzen Sie die Befestigungsteile in die Befestigungslöcher ein, wenn Sie das Mulchablenkblech abnehmen.**

## Maschinen mit 122-cm-Mähwerken

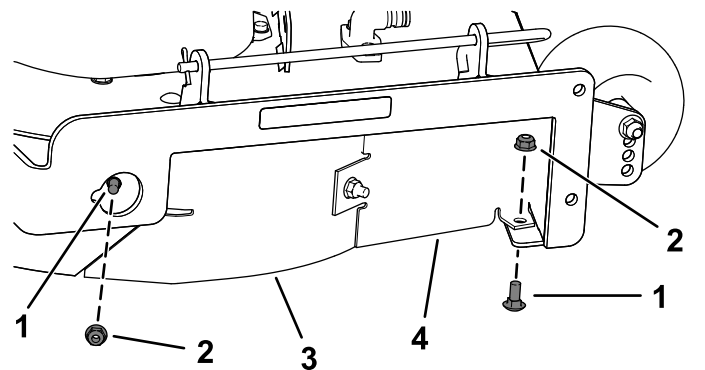
1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Nehmen Sie das Mähwerk ab, siehe [Entfernen des Mähwerks \(Seite 54\)](#).
4. Entfernen Sie die zwei Sicherungsmuttern (5/16"), mit denen die geschweißten Streben des linken Ablenkblechs oben am Mähwerk in der Mitte und links von der Mittelstellung befestigt sind ([Bild 13](#)).



**Bild 13**

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| 1. Sicherungsmutter (5/16")       | 3. Linkes Ablenkblech                                 |
| 2. Schlossschraube (5/16" x 3/4") | 4. Bringen Sie die Befestigungen an dieser Stelle an. |

5. Entfernen Sie die Schlossschraube und die Sicherungsmutter an der Seitenwand des Mähwerks, die das linke Ablenkblech am Mähwerk befestigen.
6. Entfernen Sie das linke Ablenkblech vom Mähwerk, wie in [Bild 13](#) abgebildet.
7. Entfernen Sie die zwei Schlossschrauben (5/16" x 3/4") und zwei Sicherungsmuttern (5/16"), mit denen das montierte rechte Ablenkblech und die Schutzvorrichtung des Ablenkblechs am Mähwerk befestigt sind ([Bild 14](#)).



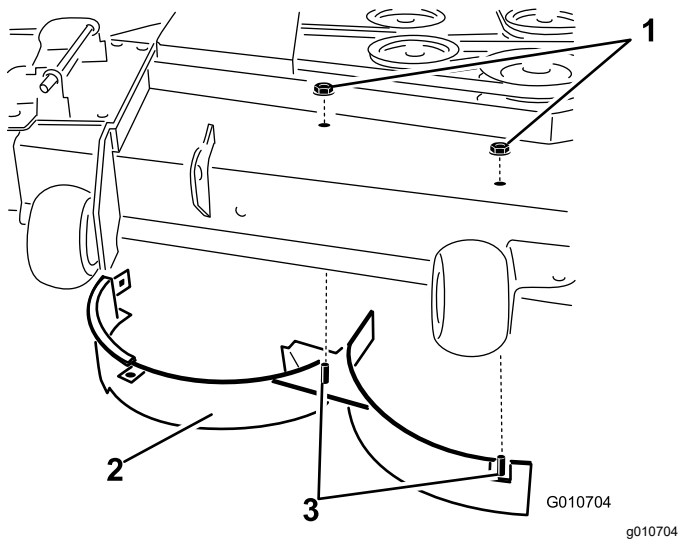
**Bild 14**

- |                                   |                                       |
|-----------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Schlossschraube (5/16" x 3/4") | 3. Rechtes Ablenkblech                |
| 2. Sicherungsmutter (5/16")       | 4. Schutzvorrichtung des Ablenkblechs |

8. Entfernen Sie die zwei Sicherungsmuttern (5/16"), mit denen die geschweißten Streben des rechten Ablenkblechs oben am Mähwerk in der Mitte und rechts von der Mittelstellung befestigt sind ([Bild 15](#)).

**Hinweis:** Entfernen Sie das rechte Ablenkblech vom Mähwerk.

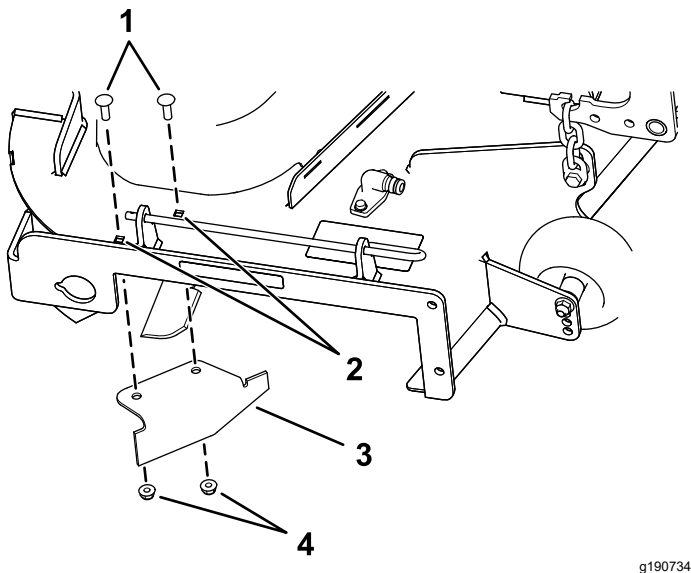
## Maschinen mit 137-cm-Mähwerken



**Bild 15**

- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| 1. Sicherungsmutter (5/16") | 3. Geschweißte Streben (rechtes Ablenkblech) |
| 2. Rechtes Ablenkblech      |  |

9. Suchen Sie das Versatzablenkblech in den losen Teilen und entfernen Sie die Befestigungen in den hinteren Löchern der Auswurfplatte (**Bild 16**).

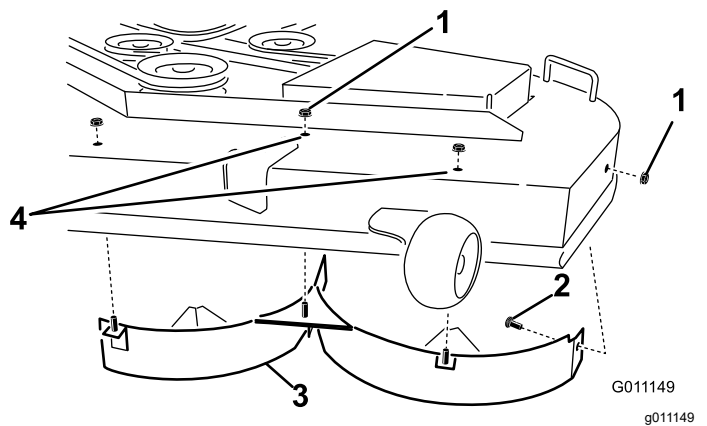


**Bild 16**

- |  |                                  |
|--|----------------------------------|
| 1. Schlossschrauben (vorhanden)        | 3. Versatzablenkblech (lose)     |
| 2. Hintere Löcher in der Auswurfplatte | 4. Sicherungsmuttern (vorhanden) |

10. Befestigen Sie das Ablenkblech an der Seitenauswurföffnung am Mähwerk.
11. Befestigen Sie das Versatzablenkblech mit den entfernten Befestigungen am Mähwerk.
12. Befestigen Sie das Mähwerk, siehe [Einbauen des Mähwerks \(Seite 55\)](#).

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Nehmen Sie das Mähwerk ab, siehe [Entfernen des Mähwerks \(Seite 54\)](#).
4. Entfernen Sie die drei Sicherungsmuttern (5/16"), mit denen die geschweißten Streben des linken Ablenkblechs oben am Mähwerk in der Mitte, links von der Mitte und in den linken Stellungen befestigt sind (**Bild 17**).



**Bild 17**

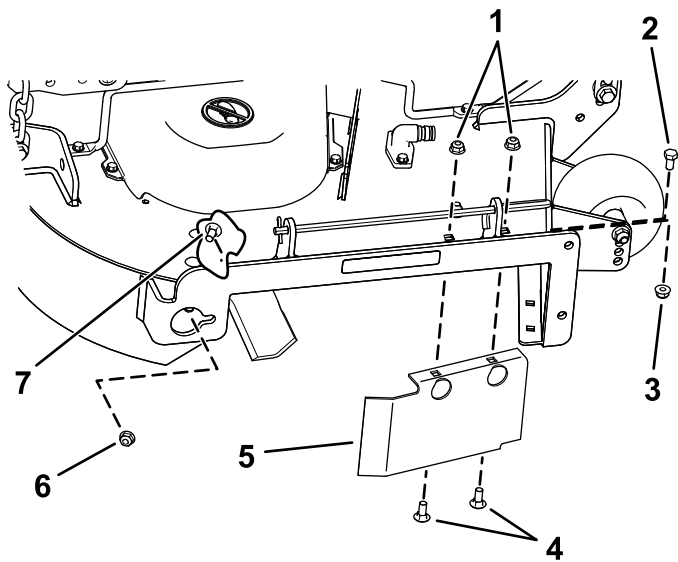
- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| 1. Sicherungsmutter (5/16")       | 3. Linkes Ablenkblech                                 |
| 2. Schlossschraube (5/16" x 3/4") | 4. Bringen Sie die Befestigungen an dieser Stelle an. |

5. Entfernen Sie die Schlossschraube und die Sicherungsmutter an der Seitenwand des Mähwerks, die das linke Ablenkblech am Mähwerk befestigen (**Bild 17**).
6. Nehmen Sie das linke Ablenkblech vom Mähwerk ab (**Bild 17**).
7. Suchen Sie die zwei Schrauben in den losen Teilen und setzen Sie diese Befestigungen mit den vorhandenen Sicherungsmuttern in die Löcher im Mähwerk ein, die in **Bild 17** abgebildet sind, um das Herausschleudern von Rückständen zu vermeiden.

**Hinweis:** Setzen Sie die Schrauben durch die Unterseite des Mähwerks ein und verwenden Sie eine vorhandene Sicherungsmutter, um sie von oben zu befestigen.

8. Entfernen Sie die Schlossschraube (5/16" x 3/4") und die Sicherungsmutter (5/16") an der

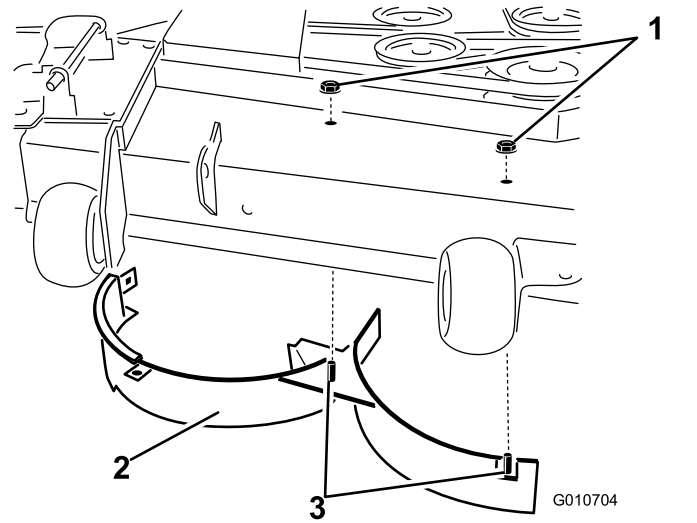
Rückwand des Mähwerks, mit denen das Ablenklech am Mähwerk befestigt ist (Bild 18).



**Bild 18**

g190737

- |  |   |
|--|---|
| 1. Sicherungsmuttern: Vorderseite der Auswurfplatte (nach dem Entfernen des Ablenklechs einsetzen) | 5. Schutzvorrichtung des Ablenklechs, 137-cm-Mähwerke |
| 2. Sechskantschraube: Vorderes Loch im Mähwerk (nach dem Entfernen des Ablenklechs einsetzen)      | 6. Sicherungsmutter (5/16")                           |
| 3. Sicherungsmutter: Vorderes Loch im Mähwerk (nach dem Entfernen des Ablenklechs einsetzen)       | 7. Schlossschraube (5/16" x 3/4")                     |
| 4. Schlossschrauben: Vorderseite der Auswurfplatte (nach dem Entfernen des Ablenklechs einsetzen)  |   |



**Bild 19**

g010704

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| 1. Sicherungsmutter (5/16") | 3. Geschweißte Streben (rechtes Ablenklech) |
| 2. Rechtes Ablenklech       |   |

12. Entfernen Sie die Schlossschraube und Sicherungsmutter, mit denen das rechte Ablenklech oben am Mähwerk befestigt ist, und nehmen Sie das rechte Ablenklech vom Mähwerk ab (Bild 19).
13. Bringen Sie die Befestigungen an, die Sie vorher aus den vorderen Löchern in der Auswurfplatte und dem vorderen Loch am Mähwerk entfernt haben (Bild 18).
14. Suchen Sie das Versatzablenklech in den losen Teilen und entfernen Sie die Befestigungen in den hinteren Löchern der Auswurfplatte. Befestigen Sie das Ablenklech in der Seitenauswurföffnung am Mähwerk (Bild 20).

9. Ermitteln Sie den Ablenklechschutz an der vorderen Kante der Seitenauswurföffnung (Bild 18).
10. Entfernen Sie die Befestigungen, mit denen die Ablenklechschutzvorrichtung und das rechte Ablenklech am Mähwerk befestigt sind (Bild 18).

**Hinweis:** Entfernen Sie die Ablenklechschutzvorrichtung und bewahren Sie alle Befestigungen auf.

11. Entfernen Sie die zwei Sicherungsmuttern (5/16"), mit denen die geschweißten Streben des rechten Ablenklechs oben am Mähwerk in der Mitte und rechts von der Mittelstellung befestigt sind (Bild 19).

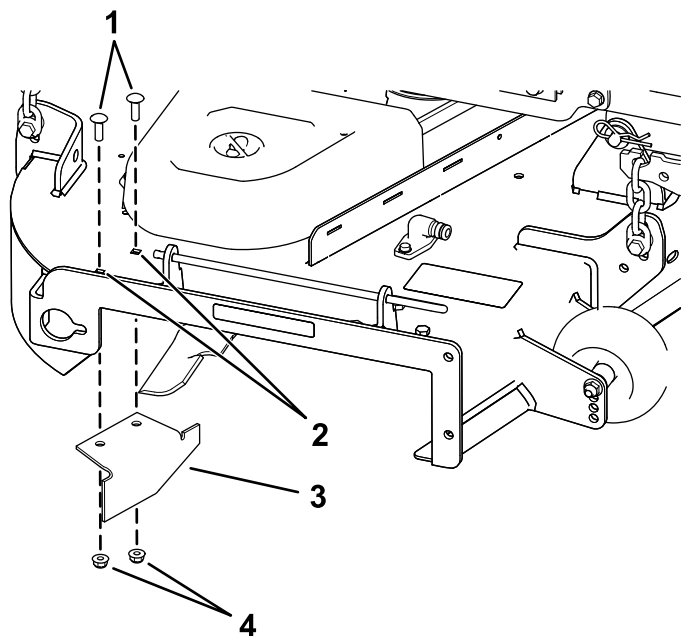


Bild 20

g190735

- |  |                       |
|--|-----------------------|
| 1. Schlossschrauben                    | 3. Versatzablenkblech |
| 2. Hintere Löcher in der Auswurfplatte | 4. Sicherungsmuttern  |

15. Befestigen Sie das Versatzablenkblech mit den entfernten Befestigungen am Mähwerk.
16. Befestigen Sie das Mähwerk, siehe [Einbauen des Mähwerks \(Seite 55\)](#).

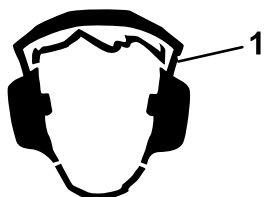
## Während des Einsatzes

### Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs

#### Allgemeine Sicherheit

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Kontakt mit den Messern kann zu schweren Verletzungen führen. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Wenn Sie den Schlüssel in die AUS-Position stellen, sollte der Motor abgestellt und das Messer gestoppt werden. Wenn dies nicht der Fall ist, setzen Sie die Maschine nicht mehr ein und wenden Sie sich sofort an einen offiziellen Vertragshändler.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen und geeigneten Witterungsbedingungen ein. Fahren Sie die Maschine nie bei Gewitter, bzw. wenn Gefahr durch Blitzschlag besteht.
- Berühren Sie die Schneideinheiten nicht mit Händen und Füßen. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Mähen Sie nur im Rückwärtsgang, wenn es unbedingt erforderlich ist. Blicken Sie immer nach unten und hinten, bevor Sie die Maschine rückwärts bewegen.
- Seien Sie extrem vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.
- Stellen Sie den Motor sofort ab, wenn der Mäher auf einen Gegenstand aufprallt oder anfängt zu vibrieren, ziehen Sie den Schlüssel (falls vorhanden) ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie den Mäher auf eventuelle Beschädigungen untersuchen. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen durch, ehe Sie die Maschine wieder in Gebrauch nehmen.

- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen mit der Maschine langsam und vorsichtig. Geben Sie immer Vorfahrt.
- Vor dem Verlassen der Bedienposition:
  - Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
  - Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken Sie die Anbaugeräte ab.
  - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
  - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
  - Warten Sie den Stillstand aller Teile ab.
- Betreiben Sie den Motor nur in gut belüfteten Bereichen. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, das beim Einatmen tödlich ist.
- Lassen Sie niemals eine laufende Maschine unbeaufsichtigt zurück.
- Befestigen Sie gezogene Anbaugeräte nur an der Anhängenvorrichtung an der Maschine.
- Betreiben Sie die Maschine nur, wenn alle Schutzvorrichtungen und Sicherheitseinrichtungen, wie z. B. die Ablenkleche, vorhanden sind und ordnungsgemäß funktionieren. Ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Teile, wenn nötig.
- Verwenden Sie nur von Toro zugelassene(s) Zubehör und Anbaugeräte.
- Der Geräuschpegel dieser Maschine beträgt am Ohr des Bedieners mehr als 85 dBA, und dies kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen.



**Bild 21**

g229846

1. Tragen Sie einen Gehörschutz.

- Entfernen Sie Gras und Schmutz vom Mähwerk, Antrieben, Auspuff und Motor, um einem Brand vorzubeugen.
- Starten Sie den Motor, halten Sie dabei Ihre Füße von den Mähmessern fern.
- Achten Sie auf den Auswurfbereich des Mähers und halten Sie den Auswurfkanal nie in Richtung umstehender Personen. Vermeiden Sie, Material gegen eine Wand oder ein Hindernis auszuwerfen, da das Material zum Ihnen zurückprallen kann.
- Stellen Sie das Messer ab und fahren Sie langsam, wenn Sie Bereiche (außer Grasflächen)

überqueren oder die Maschine zwischen den Einsatzbereichen transportieren.

- Ändern Sie nicht die Geschwindigkeit des Drehzahlreglers oder überdrehen Sie den Motor.
- Kinder werden häufig von Rasenmähern und vom Mähen angezogen. Gehen Sie nie davon aus, dass Kinder dort bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.
- Halten Sie Kinder aus dem Mähbereich fern und unter Aufsicht eines verantwortlichen Erwachsenen, der die Maschine nicht bedient.
- Seien Sie wachsam und schalten Sie die Maschine aus, wenn Kinder den Arbeitsbereich betreten.
- Bevor Sie mit der Maschine zurücksetzen oder wenden, schauen Sie nach unten und überall nach kleinen Kindern.
- Nehmen Sie keine Kinder auf der Maschine mit, auch wenn sich die Messer nicht bewegen. Kinder können herunterfallen und sich schwer verletzen oder Sie bei der sicheren Bedienung der Maschine stören. Kinder, die vorher mitgenommen wurden, können den Mähbereich ohne Vorwarnung betreten und von der Maschine beim Vorwärtsfahren oder Rückwärtsfahren überfahren werden.

## Sicherheit an Hanglagen

- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippenfälle, die zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen können. Der Bediener ist für den sicheren Einsatz auf abschüssigem Gelände verantwortlich. Gehen Sie bei Fahrten an Hanglagen besonders vorsichtig vor. Vor dem Einsatz der Maschine an einer Hanglage tun Sie Folgendes:
  - Lesen und verstehen Sie die Anweisungen zu Hanglagen in der Bedienungsanleitung und an der Maschine.
  - Ermitteln Sie das ungefähre Gefälle des Bereichs mit einem Neigungsmesser.
  - Setzen Sie die Maschine nie an Gefällen ein, die mehr als 15° aufweisen.
  - Prüfen Sie die Geländebedingungen an dem Tag, um zu ermitteln, ob die Maschine sicher auf der Hanglage eingesetzt werden kann. Setzen Sie immer gesunden Menschenverstand ein, wenn Sie diese Festlegung machen. Änderungen im Gelände, z. B. Feuchtigkeit, können den Betrieb der Maschine auf einer Hanglage beeinträchtigen.
- Achten Sie auf Gefahren unten am Hang. Setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Abhängen, Gräben, Böschungen, Gewässern oder anderen Gefahrenstellen ein. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über

den Rand fährt oder die Böschung nachgibt. Halten Sie einen Sicherheitsabstand (die doppelte Maschinenbreite) zwischen der Maschine und einer Gefahrenstelle. Mähen Sie diese Bereiche mit einem handgeführten Rasenmäher oder einem handgeführten Freischneider.

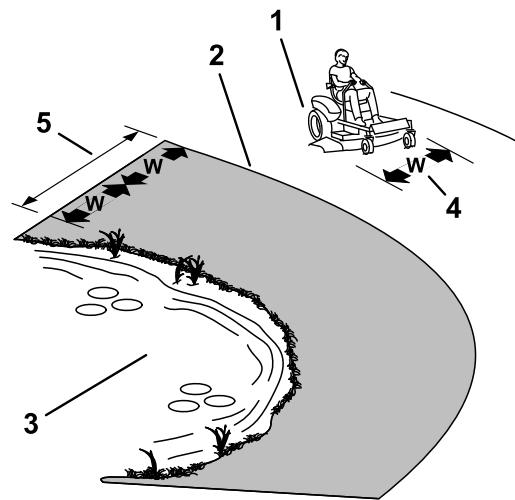


Bild 22

g229111

- Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden der Maschine an Hanglagen. Vermeiden Sie eine plötzliche Änderung der Geschwindigkeit oder Richtung und wenden Sie langsam und allmählich.
- Setzen Sie die Maschine nicht in Bedingungen ein, in denen der Antrieb, die Lenkung oder Stabilität in Frage gestellt wird. Beim Einsatz der Maschine auf nassem Gras, beim Überqueren von Hanglagen oder beim Fahren hangabwärts kann die Maschine die Bodenhaftung verlieren. Wenn die Antriebsräder die Bodenhaftung verlieren, kann die Maschine rutschen und zu einem Verlust der Bremsleistung und Lenkung führen. Die Maschine kann rutschen, selbst wenn sich die Antriebsräder nicht drehen.
- Entfernen oder markieren Sie Hindernisse, u. a. Gräben, Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Gefahren. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken. Fahren in unebenem Gelände kann zum Umkippen der Maschine führen.
- Passen Sie besonders auf, wenn Sie die Maschine mit Zubehör oder Anbaugeräten einsetzen, u. a. Heckfangsysteme. Diese Geräte können die Stabilität der Maschine ändern und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen. Halten Sie die Anweisungen für Gegengewichte ein.
- Halten Sie beim Einsatz der Maschine an Hanglagen die Mähwerke falls möglich abgesenkt. Das Anheben der Mähwerke beim Einsatz an Hanglagen kann zu einer Instabilität der Maschine führen.

1. Sicherheitszone: Setzen Sie hier die Maschine auf Hanglagen ein, die höchstens ein Gefälle von 15° haben, oder auf ebenen Bereichen.
2. Gefahrenzone: Verwenden Sie einen handgeführten Rasenmäher oder einen handgeführten Freischneider an Hanglagen mit einem Gefälle von mehr als 15° und in der Nähe von Abhängen und Gewässern.
3. Gewässer
4. W = Breite der Maschine
5. Halten Sie einen Sicherheitsabstand (zweimal die Breite der Maschine) zwischen der Maschine und jeder Gefahrenstelle.

## Sicherheit beim Schleppen

- Befestigen Sie abgeschleppte Geräte nur an der Anhängerkupplung.
- Verwenden Sie die Maschine nur als Zugmaschine, wenn eine Anbauvorrichtung montiert ist.
- Überschreiten Sie nicht das zulässige Gesamtgewicht für gezogene Geräte und das Schleppen an Hanglagen. Die Zuglast darf das zulässige Gesamtgewicht der Maschine mit Fahrer nicht überschreiten.
- Halten Sie Kinder und andere Personen immer von angehängten Geräten fern.
- Auf Hanglagen kann das Gewicht des angehängten Geräts zu einem Verlust der Haftung und Kontrolle sowie einem erhöhten Risiko eines Überschlagens führen. Verringern Sie das geschleppte Gewicht und die Geschwindigkeit.
- Der Bremsweg verlängert sich möglicherweise mit dem Gewicht der geschleppten Last. Fahren Sie



langsam und berücksichtigen Sie den längeren Bremsweg.

- Wenden Sie großzügig, damit das Anbaugerät nicht die Maschine berührt.

## Einnehmen der Bedienerposition

Verwenden Sie das Mähwerk als Stufe für das Betreten der Bedienerposition (Bild 23).

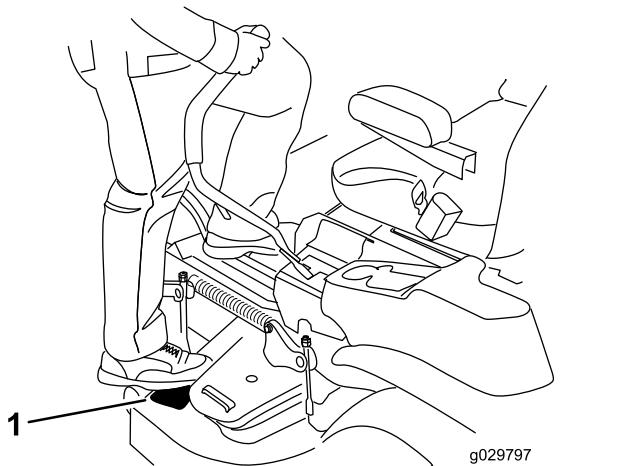


Bild 23

1. Hier auftreten.

## Betätigen der Feststellbremse

Aktivieren Sie die Feststellbremse immer, wenn Sie die Maschine anhalten oder unbeaufsichtigt lassen.

### Aktivieren der Feststellbremse

Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.

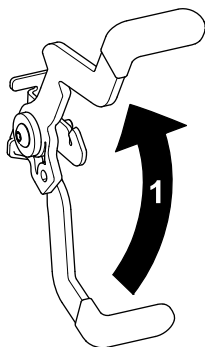


Bild 24

1. Ziehen Sie die Feststellbremse an.

## Lösen der Feststellbremse

Schieben Sie zum Lösen der Feststellbremse den Hebel aus dem Arretierungsschlitz und drücken ihn dann nach unten (Bild 25).

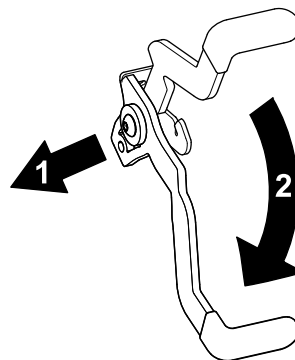


Bild 25

1. Drücken Sie die Feststellbremse aus dem Arretierungsschlitz zu sich.
2. Drücken Sie die Feststellbremse nach unten.

## Einkuppeln des Zapfwellen-antriebsschalters

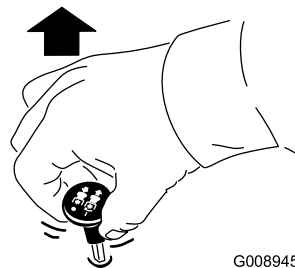


Bild 26

**Hinweis:** Aktivieren Sie die Messer nur, wenn der Gasbedienungshebel in der SCHNELL-Stellung ist (Bild 27).

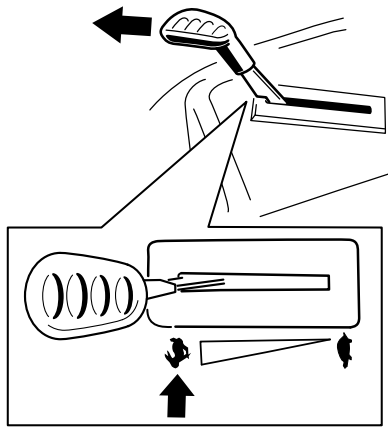


Bild 27

g295538

## Einsetzen des Chokes

Lassen Sie einen kalten Motor mit Choke an.

1. Ziehen Sie das Choke-Handrad heraus, um den Choke zu aktivieren, bevor Sie das Zündschloss verwenden (Bild 30).
2. Drücken Sie das Chokehandrad herein, um den Choke zu deaktivieren, wenn der Motor angesprungen ist (Bild 30).

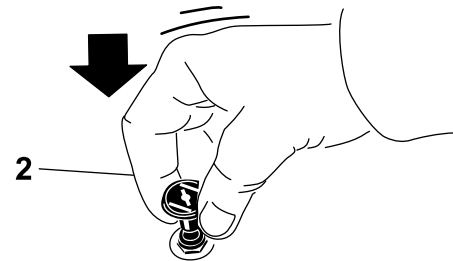
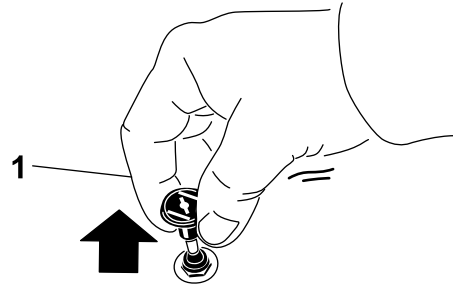


Bild 30

g295540

1. EIN-Stellung

2. AUS-Stellung

## Auskuppeln des Zapfwel- lenantriebsschalters

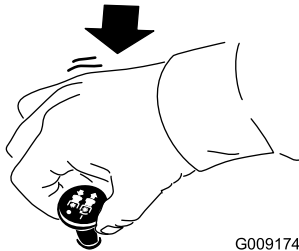


Bild 28

G009174

g009174

## Einsetzen der Gasbedienung

Sie können die Gasbedienung zwischen der SCHNELL- und LANGSAM-Stellung bewegen (Bild 29).

Benutzen Sie immer die SCHNELL-Stellung, wenn Sie die Zapfwelle einkuppeln.

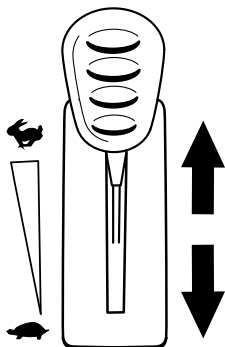


Bild 29

g295539

# Verwenden des Zündschlosses

1. Drehen Sie den Schlüssel in die START-Stellung (Bild 31).

**Hinweis:** Lassen Sie den Schlüssel los, wenn der Motor anspringt.

**Wichtig:** Lassen Sie den Anlasser niemals länger als fünf Sekunden lang ununterbrochen drehen. Wenn der Motor nicht anspringt, lassen Sie den Anlasser zehn Sekunden zwischen weiteren Versuchen abkühlen. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zum Durchbrennen des Anlassers führen.

**Hinweis:** Unter Umständen müssen Sie beim ersten Anlassen des Motors nach einem Abstellen aufgrund von Kraftstoffmangel mehrere Startversuche unternehmen.

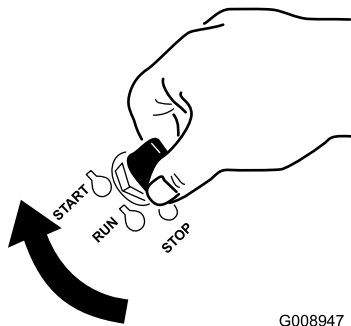


Bild 31

G008947

g008947

2. Drehen Sie den Schlüssel in die STOPP-Stellung, um den Motor abzustellen.

# Anlassen des Motors

**Hinweis:** Ein bereits warmer oder heiß gelaufener Motor benötigt keine oder eine nur minimale Starthilfe.

**Wichtig:** Lassen Sie den Anlasser niemals länger als fünf Sekunden lang ununterbrochen drehen. Wenn Sie den Anlasser länger als fünf Sekunden betätigen, kann der Startermotor beschädigt werden. Wenn der Motor nicht anspringt, warten Sie 10 Sekunden, bevor Sie den Anlasser erneut betätigen.

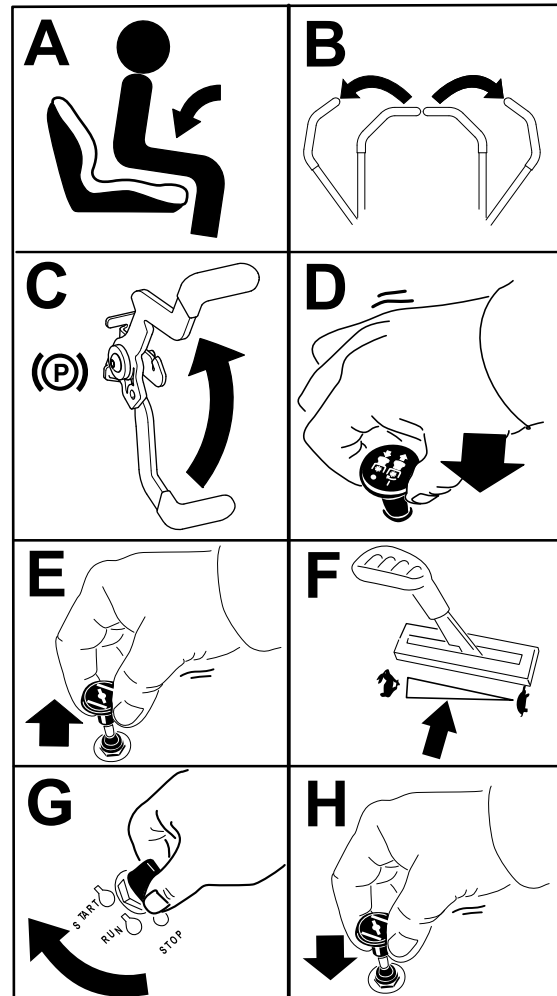


Bild 32

g297307

## Abstellen des Motors

1. Stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter in die AUS-Stellung, um die Messer auszukuppeln.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf eine Position zwischen Halb- und Vollgas.
4. Stellen Sie den Zündschlüssel in die AUS-Stellung und ziehen Sie ihn ab.

### ⚠ ACHTUNG

**Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn Sie die unbeaufsichtigt zurückgelassene Maschine bewegen oder einsetzen.**

Ziehen Sie immer den Schlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.

## Verwenden der Fahrtriebshebel

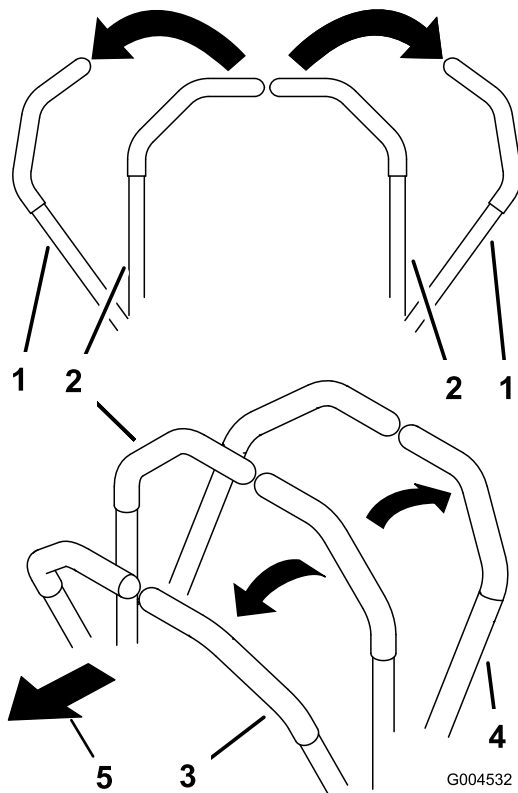


Bild 33

g004532

- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| 1. Fahrtriebshebel:<br>ARRETIERTE NEUTRAL-<br>Stellung | 4. Rückwärtsgang            |
| 2. Mittlere, nicht arretierte<br>Stellung              | 5. Vorderseite der Maschine |
| 3. Vorwärtsgang  |                             |

## Fahren mit der Maschine

Die Antriebsräder drehen sich unabhängig und werden von Hydraulikmotoren an jeder Achse angetrieben. Daher kann eine Seite rückwärts und die andere vorwärts fahren, sodass sich die Maschine dreht statt wendet. Dies verbessert die Manövrierfähigkeit der Maschine, bedeutet jedoch ggf. eine gewisse Anpassung, bis Sie damit vertraut sind.

Sie können die Motordrehzahl mit dem Gasbedienungshebel einstellen, die in U/min (Umdrehungen pro Minute) gemessen wird. Stellen Sie die Gasbedienung auf die Stellung SCHNELL, um eine optimale Leistung zu erhalten. Mähen Sie immer mit Vollgas.

### ⚠ WARNUNG:

**Die Maschine kann sich sehr schnell drehen. Sie können die Kontrolle über die Maschine verlieren, was zu Verletzungen und Maschinenschäden führen kann.**

- Wenden Sie nur vorsichtig.
- Reduzieren Sie vor scharfen Wendungen die Geschwindigkeit.

## Vorwärts fahren

**Hinweis:** Der Motor stellt ab, wenn Sie die Fahrtriebshebel bei aktivierter Feststellbremse bewegen.

**Hinweis:** Seien Sie beim Wenden immer vorsichtig.

1. Lösen Sie die Feststellbremse; siehe [Lösen der Feststellbremse \(Seite 25\)](#).
2. Stellen Sie die Hebel in die mittlere, entriegelte Stellung.
3. Drücken Sie die Fahrtriebshebel langsam nach vorne, um vorwärtszufahren ([Bild 34](#)).

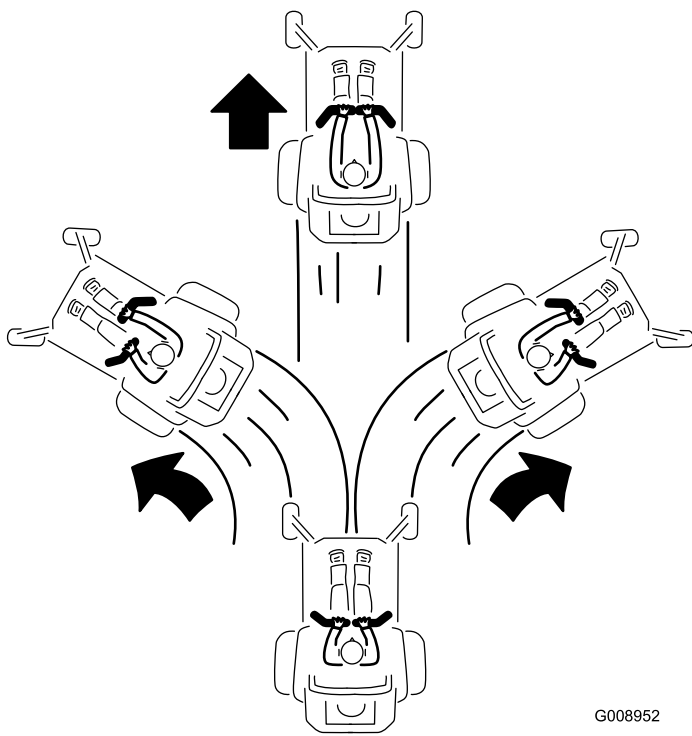


Bild 34

G008952  
g008952

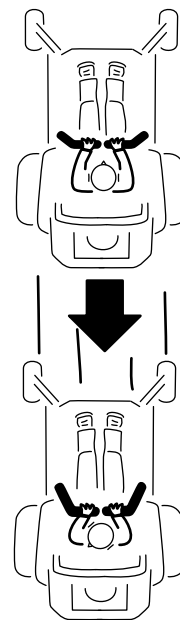


Bild 35

G008953

g008953

4. Ziehen Sie die Fahrtriebshebel zum Anhalten der Maschine in die NEUTRAL-Stellung.

## Rückwärtsfahren

**Hinweis:** Passen Sie beim Rückwärtsfahren und Wenden immer auf.

1. Stellen Sie die Hebel in die mittlere, entriegelte Stellung.
2. Ziehen Sie zum Rückwärtsfahren die Fahrtriebshebel langsam nach hinten (Bild 35).

## Verwenden des Seitenauswurfs

Das Mähwerk hat ein schwenkbares Ablenkblech, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf die Grünfläche lenkt.

## ▲ GEFAHR

Wenn ein Ablenkblech, eine Auswurfkanalabdeckung oder ein Fangsystem nicht montiert sind, sind der Bediener und Unbeteiligte der Gefahr eines Kontakts mit dem Messer und ausgeschleuderten Gegenständen ausgesetzt. Kontakt mit dem drehenden Mähmesser oder ausgeschleuderten Gegenständen führt zu Verletzungen (möglicherweise tödlichen Verletzungen).

- Entfernen Sie nie das Ablenkblech vom Mähwerk, da das Ablenkblech Material nach unten auf die Grünfläche lenkt. Wechseln Sie das Ablenkblech sofort aus, wenn es beschädigt ist.
- Stecken Sie nie Hände oder Füße unter das Mähwerk.
- Versuchen Sie nie, den Auswurfbereich oder die Schnittmesser zu räumen, ohne den Zapfwellenantriebsschalter in die Aus-Stellung zu schieben, das Zündschloss in die Aus-Stellung zu drehen und den Schlüssel aus dem Zündschloss zu ziehen.
- Stellen Sie sicher, dass das Ablenkblech nach unten abgesenkt ist.

## Einstellen der Schnitthöhe

Die Maschine hat ein Mähwerkhubpedal. Mit dem Pedal können Sie das Mähwerk kurz anheben, um Hindernisse umzugehen oder das Mähwerk anzuheben.

Sie können die Schnitthöhe von 38 cm bis 114 mm in Schritten von 6 mm durch das Umstecken des Schnitthöhenstifts in verschiedene Löcher einstellen.

1. Drücken Sie das Pedal mit dem Fuß, um das Mähwerk anzuheben.
2. Entfernen Sie den Splint zum Einstellen der Schnitthöhe aus der Schnitthöhenhalterung (Bild 36).
3. Wählen Sie ein Loch in der Schnitthöhenhalterung, das der gewünschten Schnitthöhe entspricht, und stecken Sie den Stift wieder ein (Bild 36).
4. Senken Sie das Mähwerk langsam ab, bis der Hebel den Stift berührt.

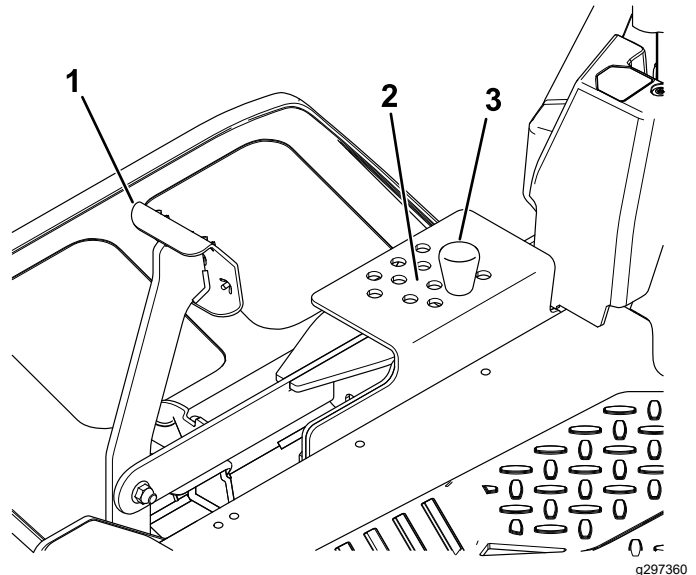


Bild 36

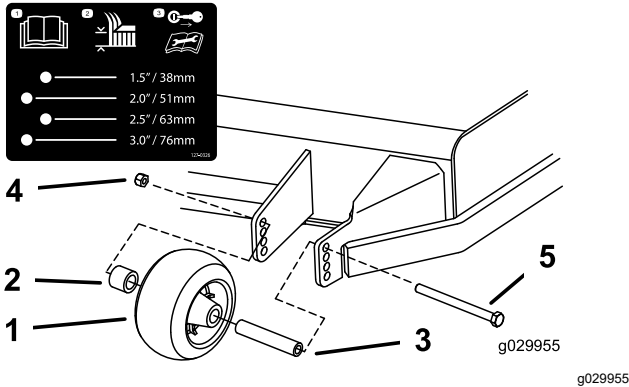
1. Mähwerkhubpedal
2. Schnitthöheneinstellungen
3. Stift

# Einstellen der Antiskalpierrollen

Stellen Sie die Antiskalpierrollen jedes Mal ein, wenn Sie die Schnitthöhe ändern.

**Hinweis:** Stellen Sie die Antiskalpierrollen so ein, dass die Rollen in normalen, flachen Mähbereichen den Boden nicht berühren.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse, siehe [Aktivieren der Feststellbremse \(Seite 25\)](#).
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie die Antiskalpierrollen ein, wie in [Bild 37](#) abgebildet.



**Bild 37**

- |                      |               |
|----------------------|---------------|
| 1. Antiskalpierrolle | 4. Bundmutter |
| 2. Distanzstück      | 5. Schraube   |
| 3. Buchse            |               |

# Betriebshinweise

## Maximierung der Luftzirkulation

Lassen Sie den Motor für ein optimales Mähen und eine maximale Luftzirkulation in der SCHNELL-Stellung laufen. Zum gründlichen Zerhackeln des Schnittguts wird Luft benötigt. Stellen Sie daher die Schnitthöhe nicht so niedrig ein, dass das Mähwerk vollständig von ungeschnittenem Gras umgeben ist. Versuchen Sie immer, eine Seite des Mähwerks von ungeschnittenem Gras frei zu halten, damit Luft in das Mähwerk angesaugt werden kann.

## Erster Schnitt

Mähen Sie das Gras etwas länger als normal, um sicherzustellen, dass die Schnitthöhe des Mähwerks keine Bodenunebenheiten skalpiert. Meist ist aber die in der Vergangenheit verwendete Schnitthöhe die beste. Mähen Sie den Rasen zweimal, wenn Sie Gras schneiden, das länger als 15 cm ist, damit Sie eine gute Schnittqualität sicherstellen.

## Abschneiden eines Drittels des Grashalms

Sie sollten nur ungefähr ein Drittel des Grashalms abschneiden. Wir empfehlen Ihnen nicht, mehr abzuschneiden, außer bei spärlichem Graswuchs oder im Spätherbst, wenn das Gras langsamer wächst.

## Wechseln der Mährichtung.

Wechseln Sie die Mährichtung, damit das Gras aufrecht stehen bleibt. Dadurch wird auch das Schnittgut besser verteilt, was wiederum die Zersetzung und Düngung verbessert.

## Mähen in den richtigen Abständen

Gras wächst zu verschiedenen Zeiten während der Saison unterschiedlich schnell. Mähen Sie zum Beibehalten derselben Schnitthöhe zu Beginn des Frühlings häufiger. Sie können jedoch nicht so häufig mähen, wenn die Wachstumsrate des Grasses im Sommer abnimmt. Mähen Sie zunächst, wenn der Rasen längere Zeit nicht gemäht wurde, bei einer höheren Schnitthöheneinstellung und dann zwei Tage später mit einer niedrigeren Einstellung noch einmal.

## **Mähen bei niedrigeren Geschwindigkeiten**

Unter bestimmten Bedingungen kann das Mähen mit einer niedrigeren Geschwindigkeit die Schnittqualität verbessern.

## **Vermeiden eines zu kurzen Schnitts**

Heben Sie die Schnitthöhe an, um sicherzustellen, dass Sie eine unebene Grünfläche nicht abschürfen.

## **Abstellen der Maschine**

Wenn Sie die Maschine beim Mähen im Vorwärtsgang anhalten müssen, kann ein Schnittgutklumpen auf den Rasen fallen. Sie können dies vermeiden, wenn Sie mit eingekuppelten Schnittmessern auf einen bereits gemähten Bereich fahren, oder Sie können das Mähwerk auskuppeln, während Sie vorwärts fahren.

## **Sauberhalten der Mähwerkunterseite**

Entfernen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut und Schmutz von der Unterseite des Mähwerks. Wenn sich im Mähwerk Gras und Schmutz ansammelt, verschlechtert sich letztendlich die Schnittqualität.

## **Warten der Schnittmesser**

Sorgen Sie während der ganzen Mähseason für ein scharfes Schnittmesser, weil ein scharfes Messer sauber schneidet, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt. Prüfen Sie die Schnittmesser nach jeder Verwendung auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden. Feilen Sie alle Auskerbungen aus und schärfen Sie ggf. die Messer. Wenn ein Messer beschädigt oder abgenutzt ist, ersetzen Sie es nur durch Originalersatzmesser von Toro. Siehe [Warten der Schnittmesser \(Seite 49\)](#).



# Nach dem Einsatz

## Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb

### Allgemeine Sicherheit

- Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition die Feststellbremse, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie warten, einstellen, betanken, reinigen, oder einlagern.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz von den Mähwerken, den Auspuff, Antriebe, Grasfangeinrichtungen und dem Motorraum, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Stellen Sie die Kraftstoffzufuhr ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie die Maschine einlagern oder transportieren.

## Reinigen der Maschine

**Wartungsintervall:** Nach jeder Verwendung

**Wichtig:** Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, unter dem Sitz, um den Motor, die Hydraulikpumpen und -motoren.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle sich beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienerposition verlassen.
3. Entfernen Sie Gras und Schmutz von Mähwerken, Auspuff, Antrieben, Grasfangeinrichtungen und Motor.

## Schieben der Maschine per Hand

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.

2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Ermitteln Sie an beiden Seiten des Motors die Bypasshebel am Rahmen.
4. Schieben Sie die Bypasshebel nach vorne durch den Schlitz und nach unten, um sie zu arretieren (Bild 38).

**Hinweis:** Wiederholen Sie die Schritte für jeden Hebel.

### ⚠️ WARNUNG:

**Eine Berührung mit heißen Oberflächen kann Verletzungen verursachen.**

**Berühren Sie den Motor, Auspuff und andere heiße Oberflächen nicht dem den Händen, Füßen, dem Gesicht und anderen Körperteile sowie mit Kleidungsstücken.**

### ⚠️ WARNUNG:

**Die Maschine könnte sich unbeabsichtigt bewegen, während die Bypasshebel nach vorne in den Schlitz eingerastet sind, und Sie oder Unbeteiligte verletzen.**

**Verriegeln Sie die Bypasshebel nach dem Bewegen der Maschine nach hinten.**

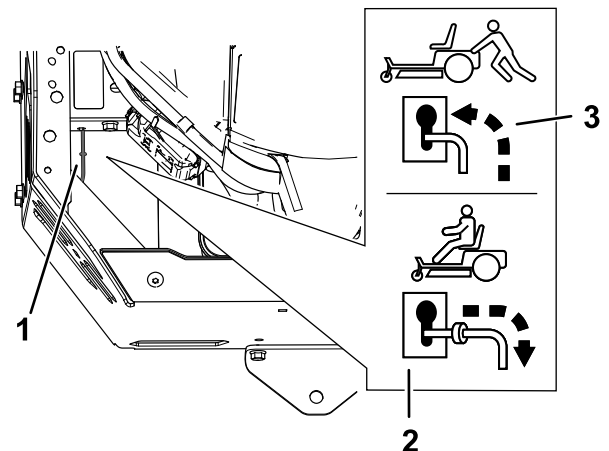


Bild 38

g298692

1. Bypasshebel-Stellen
2. Hebelstellung zum Einsatz der Maschine
3. Hebelstellung zum Schieben der Maschine
5. Lösen Sie die Feststellbremse.

6. Bewegen Sie die Maschine nach Bedarf.

**Wichtig:** Schieben Sie die Maschine immer per Hand. Schleppen Sie die Maschine nicht ab, da sie beschädigt werden könnte.

7. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
8. Schieben Sie beide Bypasshebel nach hinten und unten durch den Schlitz, um sie zu verriegeln.

## Transportieren der Maschine

Verwenden Sie einen robusten Anhänger oder Pritschenwagen zum Transportieren der Maschine. Verwenden Sie eine durchgehende Rampe. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder Lastwagen mit den gesetzlich erforderlichen Bremsen, Beleuchtung und Kennzeichnungen ausgestattet ist. Bitte lesen Sie alle Sicherheitsanweisungen sorgfältig. Durch Kenntnis dieser Informationen können Sie sich und Unbeteiligte vor Verletzungen schützen. Ziehen Sie in Bezug auf Anforderungen für Anhänger und Befestigungen geltende Vorschriften zurate.

### **⚠️ WARNUNG:**

**Das Fahren auf Straßen und Wegen ohne Blinker, Lampen, Reflektoren oder einen Aufkleber für langsame Fahrzeuge ist gefährlich und kann zu Unfällen mit Verletzungsgefahr führen.**

**Fahren Sie die Maschine nicht auf einer öffentlichen Straße oder einem öffentlichen Fahrweg.**

## Auswahl eines Anhängers

### **⚠️ WARNUNG:**

**Das Laden einer Maschine auf einen Anhänger oder einen Lastwagen erhöht die Umkippgefahr und könnte schwere oder tödliche Verletzungen verursachen (Bild 39).**

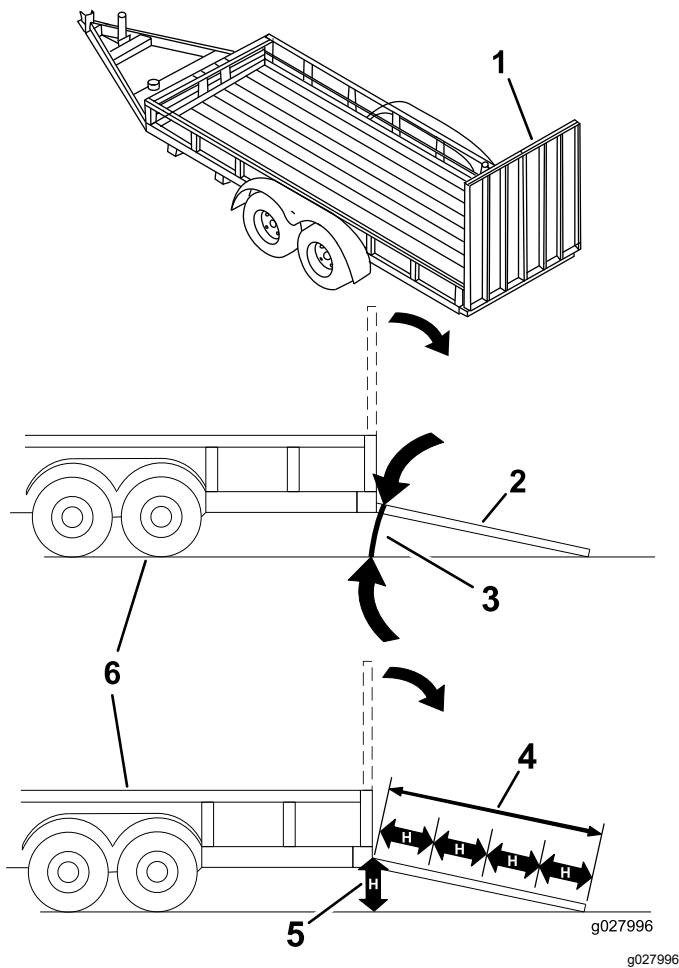
- **Verwenden Sie nur eine durchgehende Rampe; verwenden Sie nicht einzelne Rampen für jede Seite der Maschine.**
- **Überschreiten Sie nicht einen Winkel von 15 Grad zwischen Rampe und Boden oder zwischen Rampe und Anhänger oder Pritschenwagen.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Rampe mindestens viermal länger ist als der Abstand des Anhängers oder der Ladepritsche des Pritschenwagens vom Boden. Dies stellt sicher, dass der Rampenwinkel auf ebener Fläche nicht größer als 15 Grad ist.**

## Laden der Maschine

### ⚠️ WARNUNG:

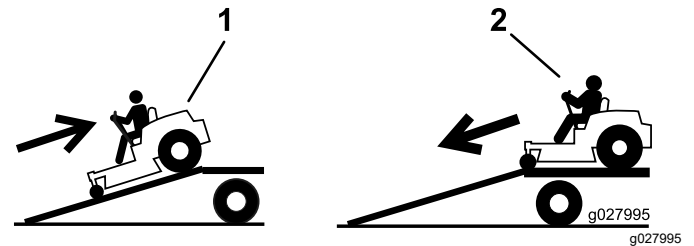
Das Laden einer Maschine auf einen Anhänger oder einen Lastwagen erhöht die Umkipppgefahr und kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Passen Sie besonders beim Bedienen der Maschine auf einer Rampe auf.
- Sie sollten immer rückwärts eine Rampe hochfahren und vorwärts von ihr herunterfahren.
- Vermeiden Sie plötzliche Geschwindigkeitsänderung beim Fahren der Maschine auf einer Rampe, da Sie dadurch die Kontrolle verlieren könnten und Umkipppgefahr besteht.



**Bild 39**

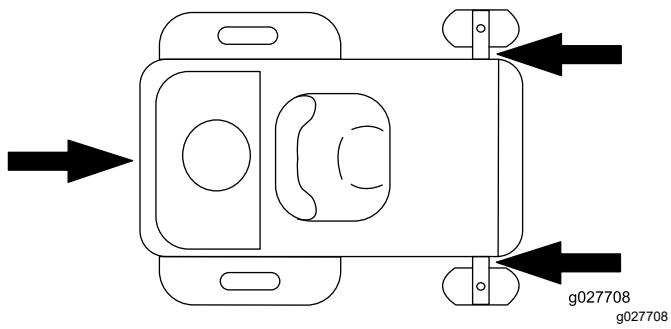
- |  |  |
|--|--|
| 1. Durchgehende Rampe in hochgeklappter Position                 | 4. Die Rampe ist mindestens 4 Mal so lang wie die Höhe des Anhängers oder der Anhängerpritsche zum Boden |
| 2. Seitansicht einer Rampe über die ganze Breite in Ladestellung | 5. H= Höhe des Anhängers oder der Anhängerpritsche zum Boden   |
| 3. Nicht mehr als 15 Grad  | 6. Anhänger  |



**Bild 40**

- |  |   |
|--|---|
| 1. Fahren Sie die Maschine rückwärts die Rampe hoch. | 2. Fahren Sie die Maschine vorwärts von der Rampe herunter. |
|--|---|

5. Stellen Sie den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und aktivieren die Feststellbremse.
6. Vergurten Sie die Maschine in der Nähe der vorderen Laufräder und dem hinteren Rahmen mit Riemen, Ketten, Kabeln oder Seilen (Bild 41). Ziehen Sie in Bezug auf Anforderungen für Befestigungen geltende Vorschriften zurate.



**Bild 41**

1. Zurrpunkte
- 

## Entladen der Maschine

1. Senken Sie die Rampe ab und stellen Sie sicher, dass der Winkel zwischen der Rampe und dem Boden höchstens 15 Grad beträgt ([Bild 39](#)).
2. Fahren Sie die Maschine vorwärts von der Rampe herunter ([Bild 40](#)).

# Wartung

**Hinweis:** Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

## Sicherheit bei Wartungsarbeiten

- Wenn Sie den Schlüssel im Zündschloss lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
- Bevor Sie den Fahrerstand verlassen, gehen Sie wie folgt vor:
  - Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
  - Kuppeln Sie die Antriebe aus.
  - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
  - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
  - Lassen Sie alle Maschinenteile abkühlen, ehe Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.
- Die Maschine sollte nie von ungeschulten Personen gewartet werden.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von den beweglichen Teilen oder heißen Oberflächen fern. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Prüfen Sie die Funktion der Feststellbremse häufig. Stellen Sie die diese bei Bedarf nach oder warten Sie diese.
- Modifizieren Sie auf keinen Fall die Sicherheitsvorkehrungen. Prüfen Sie sie regelmäßig auf ihre einwandfreie Funktion.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz von den Mähwerken, den Auspuff, Antriebe, Grasfangeinrichtungen und dem Motorraum, um einem Brand vorzubeugen.
- Wischen Sie verschüttetes Öl oder verschütteten Kraftstoff auf und entsorgen Sie mit Kraftstoff getränkte Rückstände.
- Stützen Sie die Maschine nicht mit einem Hydrauliksystem oder Wagenheber ab, sondern verwenden Sie Achsständer, wenn Sie die Maschine anheben.
- Halten Sie alle Teile der Maschine in gutem Betriebszustand. Alle Befestigungen, insbesondere die Befestigungselemente der Messer, müssen fest angezogen sein. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Aufkleber aus.
- Klemmen Sie das Minuskabel von der Batterie ab, bevor sie die Maschine reparieren.
- Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, verwenden Sie nur Original Ersatzteile und Zubehör von Toro. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

# Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie die Sicherheitsschalter.</li> <li>• Prüfen Sie den Ölstand im Motor.</li> <li>• Prüfen Sie die Messer.</li> <li>• Prüfen Sie das Ablenkblech auf Defekte.</li> </ul>
Nach jeder Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entfernen Sie Gras und Schmutz von Mähwerken, Auspuff, Antrieben, Grasfangeinrichtungen und Motor.</li> </ul>
Alle 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigen Sie den Schaumstoffeinsatz des Luftfilters (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).</li> <li>• Prüfen Sie den Reifendruck.</li> <li>• Untersuchen Sie die Treibriemen auf Verschleiß oder Risse.</li> </ul>
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechseln Sie den Schaumstoffeinsatz des Luftfilters aus (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).</li> <li>• Entfernen und reinigen Sie das Gebläsegehäuse und andere Kühlerhauben (öfter in sehr verschmutzten oder staubigen Bedingungen).</li> <li>• Wechseln Sie den Inline-Kraftstofffilter aus.</li> </ul>
Alle 100 Stunden oder jährlich, je nachdem, was zuerst eintritt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tauschen Sie den Papiereinsatz des Luftfilters aus (öfter in verschmutzten oder staubigen Konditionen).</li> <li>• Wechseln Sie das Motoröl und den -filter (häufiger bei schmutzigen oder staubigen Bedingungen).</li> </ul>
Alle 500 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tauschen Sie die Zündkerzen aus.</li> </ul>
Vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laden Sie die Batterie auf und klemmen Sie die Batteriekabel ab.</li> <li>• Führen Sie vor einer Einlagerung alle oben aufgeführten Wartungsschritte durch.</li> <li>• Bessern Sie Lackschäden aus.</li> </ul>

**Wichtig:** Weitere Informationen zu Wartungsarbeiten finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.

## **⚠ ACHTUNG**

Wenn Sie den Schlüssel im Zündschloss lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel vom Schalter ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

# Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

## Lösen der Mähwerkabdeckung

Lösen Sie die zwei unteren Schrauben der Abdeckung, um die Oberseite des Mähwerks zugänglich zu machen (Bild 42).

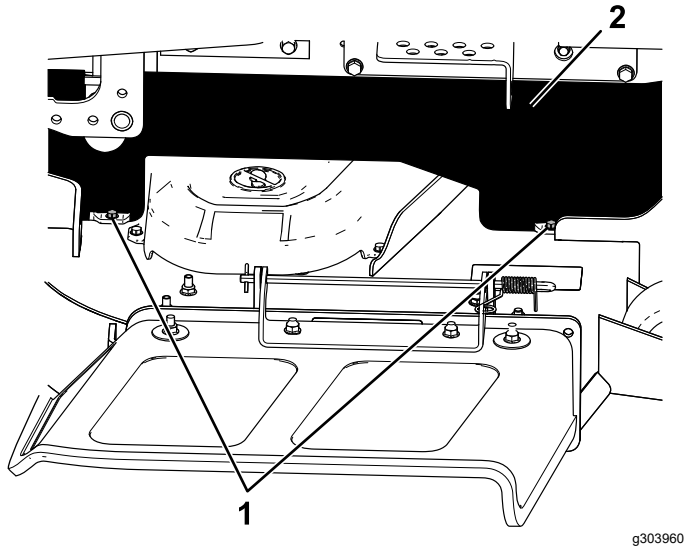


Bild 42

g303960

1. Untere Schraube

2. Abdeckung

**Hinweis:** Nach den Wartungsarbeiten Schrauben wieder festziehen, um die Mähwerkabdeckung zu befestigen.

## Warten des Motors

### Sicherheitshinweise zum Motor

- Berühren Sie den Auspuff und andere heiße Oberflächen nicht den Händen, Füßen, dem Gesicht und anderen Körperteilen sowie mit Kleidungsstücken. Lassen Sie alle Motorteile abkühlen, ehe Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.
- Ändern Sie nicht die Geschwindigkeit des Drehzahlreglers bzw. überdrehen Sie nicht den Motor.

### Warten des Luftfilters

**Wartungsintervall:** Alle 25 Betriebsstunden—Reinigen Sie den Schaumstoffeinsatz des Luftfilters (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Alle 100 Betriebsstunden—Wechseln Sie den Schaumstoffeinsatz des Luftfilters aus (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

**Hinweis:** Reinigen Sie den Luftfilter bei besonders viel Staub und Sand im Arbeitsbereich häufiger (alle paar Stunden).

### Entfernen der Schaumstoff- und Papiereinsätze

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie den Bereich um die Luftfilterabdeckung, sodass kein Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursacht.
4. Lösen Sie die Halteklammern am Luftfilter und ziehen Sie die Luftfilterabdeckung vom Luftfiltergehäuse ab.

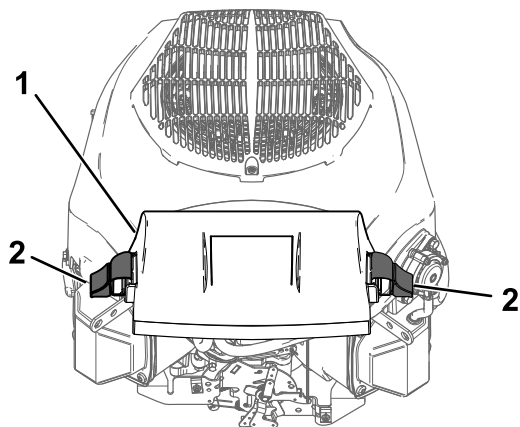


Bild 43

g305607

1. Abdeckung                      2. Halteklammer

5. Trennen Sie den Schaumstoff- und Papiereinsatz (Bild 44).

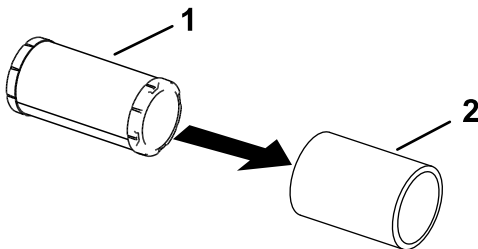


Bild 44

g305608

1. Papiereinsatz                      2. Schaumstoffeinsatz

## Warten des Schaumeinsatzes

- Waschen Sie den Schaumstoffeinsatz mit Flüssigseife und warmem Wasser. Spülen Sie den sauberen Einsatz gründlich.
- Drücken Sie den Einsatz in einem sauberen Lappen aus, um ihn zu trocknen.

**Wichtig:** Tauschen Sie den Schaumstoff-einsatz aus, wenn er beschädigt oder angerissen ist.

- Ölen Sie den Schaumstoffeinsatz leicht mit neuem Motoröl ein und drücken Sie das überschüssige Öl aus.

## Warten des Papiereinsatzes des Luftfilters

**Wartungsintervall:** Alle 100 Stunden oder jährlich, je nachdem, was zuerst eintritt—Tauschen Sie den Papiereinsatz des Luftfilters aus (öfter in verschmutzten oder staubigen Konditionen).

- Reinigen Sie den Papiereinsatz durch leichtes Klopfen, um Staub herauszurütteln.
- Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen öligen Film und Schäden an der Gummidichtung.
- Ersetzen Sie den Papiereinsatz, wenn er beschädigt ist.

**Wichtig:** Reinigen Sie nicht den Papierfilter.

## Einbauen des Luftfilters

- Setzen Sie den Schaumstoffeinsatz über den Papiereinsatz.

**Hinweis:** Achten Sie darauf, dass Sie die Einsätze nicht beschädigen.

- Setzen Sie die Luftfilterelemente auf das Luftfilterunterteil.
- Setzen Sie die Abdeckung auf und verriegeln Sie diese mit den Halteklammern (Bild 43).

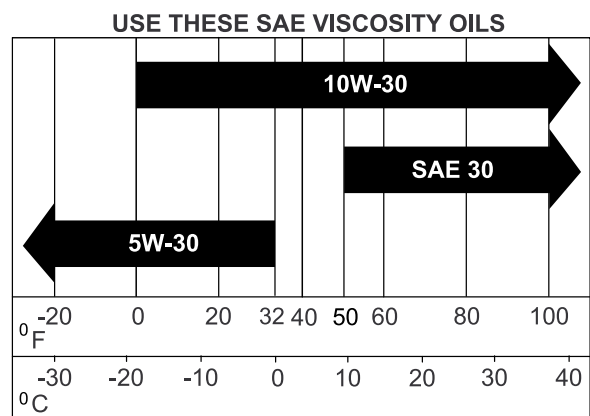
## Warten des Motoröls

### Motorölsorte

**Ölsorte:** Waschaktives Öl (inkl. synthetische Öle), der API-Klasse SJ oder hochwertiger.

**Fassungsvermögen des Kurbelgehäuses:** 1,9 l (mit Ölfilter).

**Viskosität:** Siehe nachstehende Tabelle.



g017552

g017552

Bild 45

## Überprüfen des Motorölstands

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

**Hinweis:** Prüfen Sie den Ölstand bei kaltem Motor.



**Wichtig:** Wenn Sie zu viel oder zu wenig Öl in das Kurbelgehäuse füllen, kann der Motor beschädigt werden.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass der Motor kalt ist, damit das Öl in die Wanne ablaufen kann.

3. Reinigen Sie den Bereich um den Ölfüllstutzendeckel bzw. den Peilstab vor dem Abnehmen, damit kein Schmutz oder Schnittgut usw. in den Motor gelangt (Bild 46).

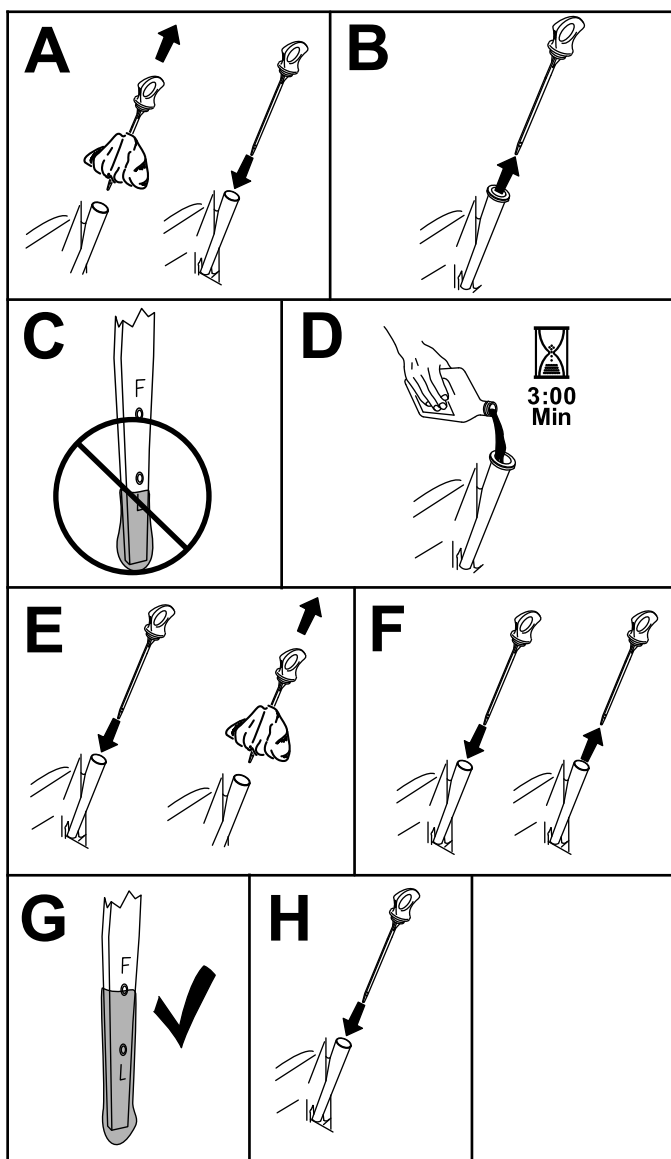


Bild 46

g365791

## Wechseln des Motoröls und des Ölfilters

**Wartungsintervall:** Alle 100 Stunden oder jährlich, je nachdem, was zuerst eintritt—Wechseln Sie das Motoröl und den -filter (häufiger bei schmutzigen oder staubigen Bedingungen).

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lassen Sie das Öl vom Motor ab (Bild 47).

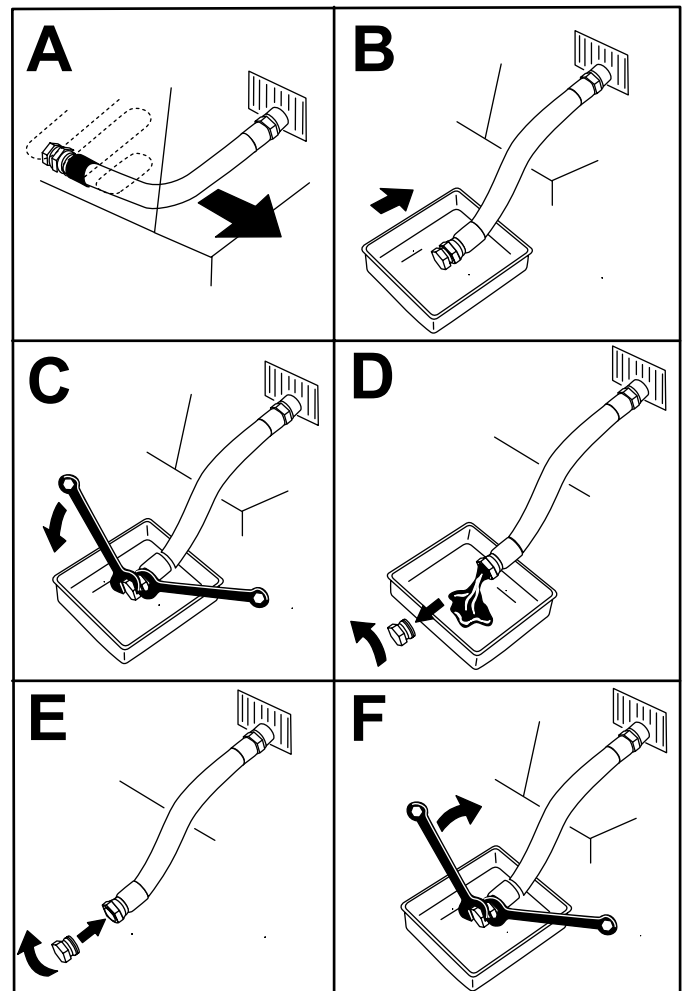


Bild 47

g225280

4. Wechseln Sie den Motorölfilter (Bild 48).

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass die Ölfilterdichtung den Motor berührt und

drehen Sie den Filter dann um eine weitere Dreivierteldrehung.

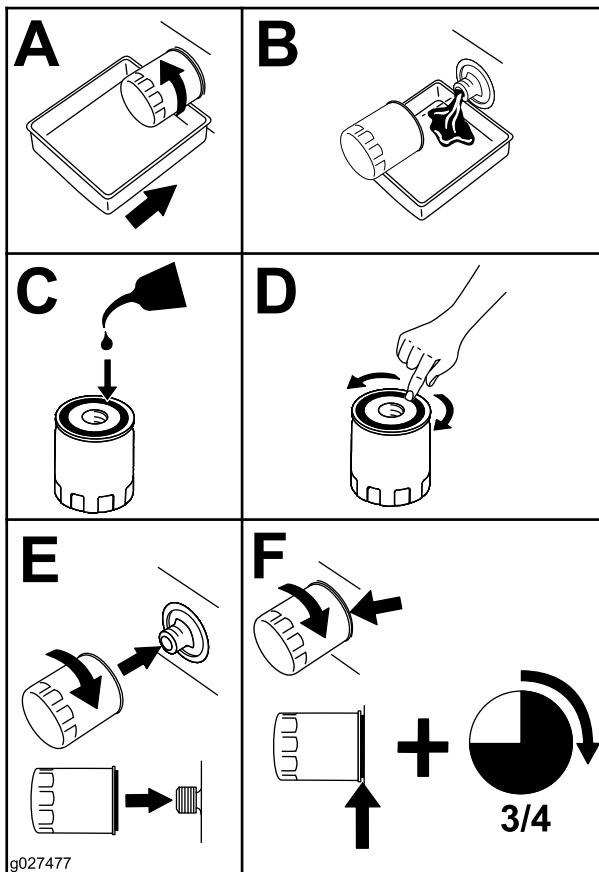


Bild 48

5. Gießen Sie langsam ungefähr 80 % der angegebenen Ölsorte in den Einfüllstutzen und füllen Sie dann vorsichtig mehr Öl ein, um den Ölstand an die Voll-Markierung zu bringen (Bild 49).

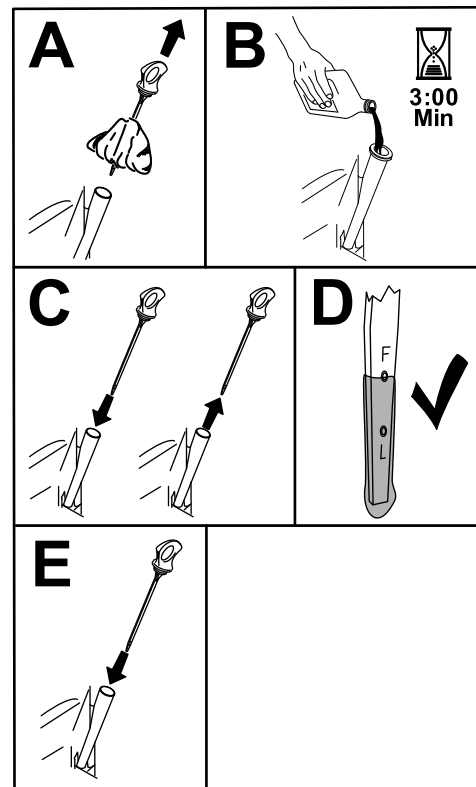


Bild 49

g365790

6. Entsorgen Sie Altöl im lokalen Recycling Center.

## Wartung der Zündkerze

**Wartungsintervall:** Alle 500 Betriebsstunden—Tauschen Sie die Zündkerzen aus.

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Zündkerze eindrehen. Verwenden Sie zum Aus und Einbauen der Zündkerze einen Zündkerzenschlüssel und für die Prüfung und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Setzen Sie bei Bedarf eine neue Zündkerze ein.

**Typ:** Champion® XC12YC

**Elektrodenabstand:** 0,76 mm

## Entfernen der Zündkerze

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen Sie den Motor abkühlen.

3. Reinigen Sie den Bereich um die Fassung der Zündkerze, damit kein Schmutz und keine Rückstände in den Motor gelangen.
4. Nehmen Sie die Zündkerze heraus (Bild 50).

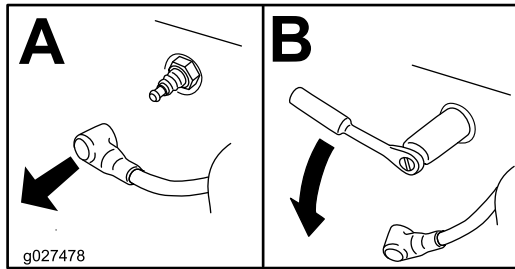


Bild 50

g027478

## Einsetzen der Zündkerze

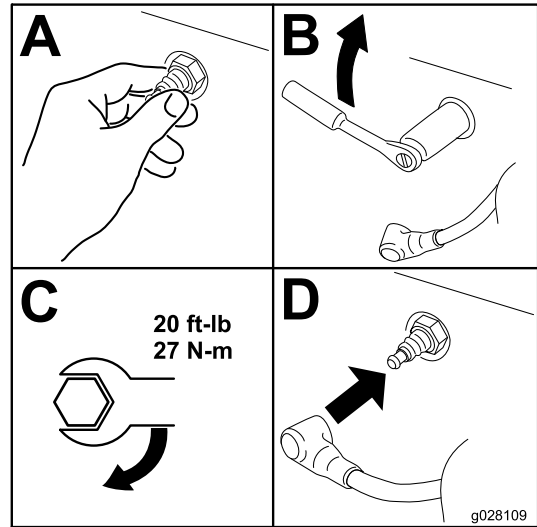


Bild 52

g028109

## Prüfen der Zündkerze

**Wichtig:** Reinigen Sie die Zündkerze(n) nie. Wechseln Sie die Zündkerze immer aus, wenn sie schwarz überzogen ist oder abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Risse aufweist.

Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

Stellen Sie den Abstand auf 0,75 mm ein.

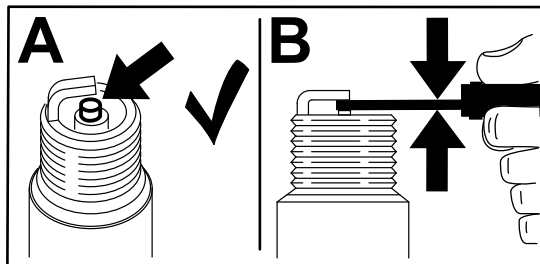


Bild 51

g206628

## Reinigen des Gebläsegehäuses

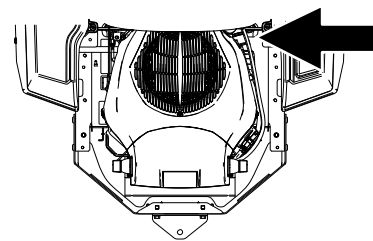
**Wartungsintervall:** Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Für eine richtige Kühlung müssen das Graspitter, die Kühlrippen und andere externe Oberflächen des Motors immer sauber sein.

Reinigen Sie ggf. die Kühlrippen und externen Oberflächen. Vergessen Sie nicht, die Kühlerhauben wieder einzusetzen. Ziehen Sie die Schrauben des Gebläsegehäuses mit 7,5 N·m an.

**Wichtig:** Der Betrieb des Motors mit verstopftem Graspitter, verschmutzten oder verstopften Kühlrippen oder entfernter Kühlerhaube führt zu Schäden am Motor infolge von Überhitzen.

# Warten der Kraftstoffanlage



g305646

## ⚠ GEFAHR

Unter bestimmten Bedingungen ist Kraftstoff extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

Siehe [Kraftstoffsicherheit \(Seite 15\)](#) für eine vollständige Liste der Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Kraftstoff.

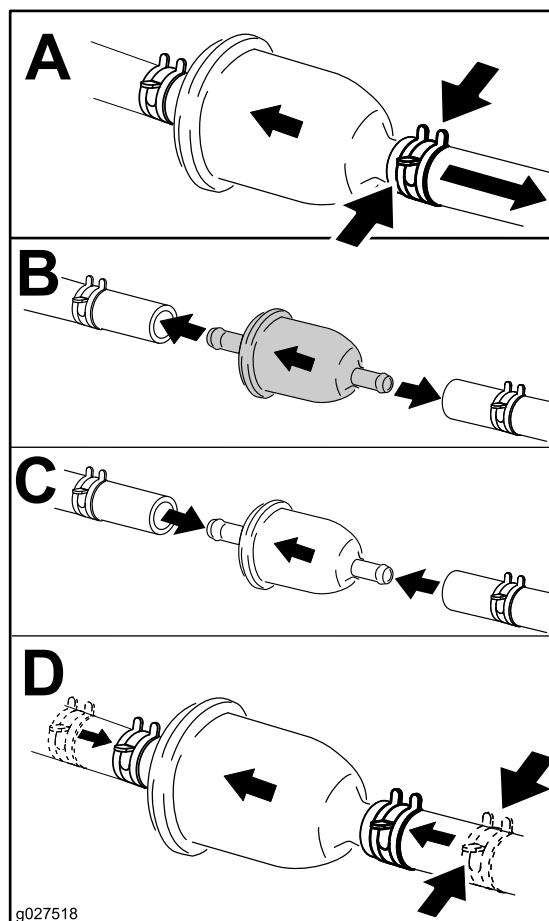
## Auswechseln des Inline-Kraftstofffilters

**Wartungsintervall:** Alle 100 Betriebsstunden—Wechseln Sie den Inline-Kraftstofffilter aus.

Setzen Sie nie einen verschmutzten Filter wieder ein, wenn Sie ihn aus der Kraftstoffleitung entfernt haben.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen Sie den Motor abkühlen.
3. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus ([Bild 53](#)).

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass der Durchflussrichtungspfeil auf dem neuen Filter in Richtung Motor zeigt.



g027518

g027518

**Bild 53**

# Warten der elektrischen Anlage

## Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage

- Klemmen Sie das Minuskabel von der Batterie ab, bevor sie die Maschine reparieren.
- Laden Sie den Akku in offenen, gut gelüfteten Bereichen und nicht in der Nähe von Funken und offenem Feuer. Trennen Sie das Ladegerät ab, ehe Sie den Akku anschließen oder abtrennen. Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.

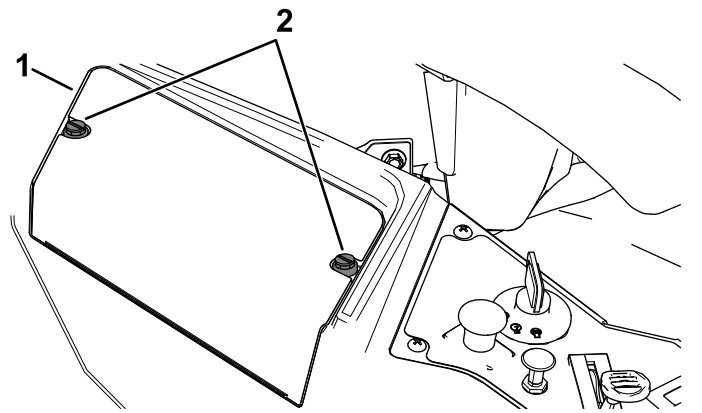
## Warten der Batterie

### Entfernen der Batterie

#### **⚠ WARNUNG:**

Das unsachgemäße Abtrennen der Kabel von der Batterie kann die Maschine und die Kabel beschädigen und Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Gase in der Batterie führen und Verletzungen verursachen.

- Immer das Minuskabel (schwarz) zuerst trennen und dann das Pluskabel (rot).
  - Klemmen Sie immer zuerst das (rote) Pluskabel an, bevor Sie das (schwarze) Minuskabel wieder anklemmen.
1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
  2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
  3. Drehen Sie die zwei Befestigungen an der Batterieabdeckung um eine Vierteldrehung nach links, um sie zu lösen, und nehmen Sie dann die Batterieabdeckung ab (Bild 54).



**Bild 54**

1. Batterieabdeckung
2. Befestigungen

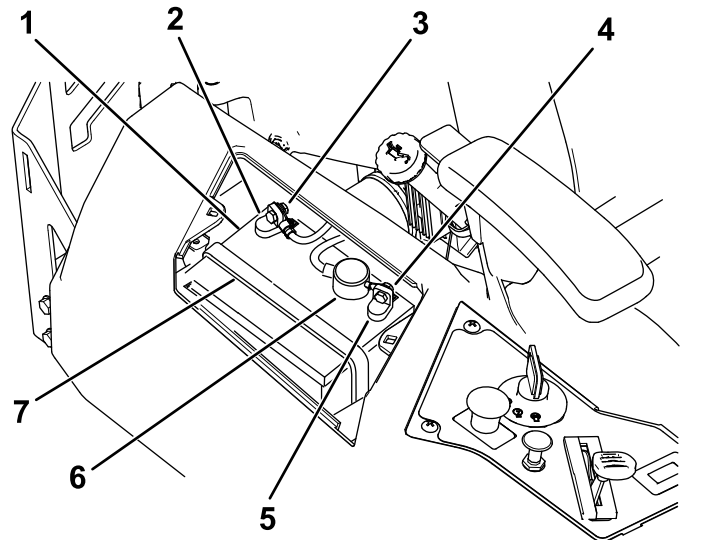
4. Klemmen Sie das Minuskabel (schwarz) vom Batteriepol ab (Bild 55).

**Hinweis:** Bewahren Sie alle Befestigungen auf.

5. Schieben Sie die Gummiabdeckung am Pluskabel (rot) nach oben.
6. Klemmen Sie das Pluskabel (Rot) vom Batteriepol ab (Bild 55).

**Hinweis:** Bewahren Sie alle Befestigungen auf.

7. Nehmen Sie die Batterieklemme ab (Bild 55) und heben Sie die Batterie aus dem Batteriefach heraus.



**Bild 55**

1. Batterie
2. Minuspol (-) der Batterie
3. Schraube, Scheibe und Mutter für den Minuspol (-) der Batterie.
4. Schraube, Scheibe und Mutter für den Pluspol (+) der Batterie.
5. Pluspol (+) der Batterie
6. Polkappe
7. Batterieklemme

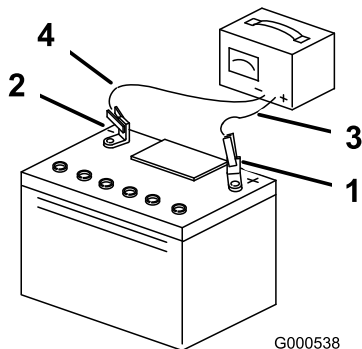
## Aufladen der Batterie

**Wartungsintervall:** Vor der Einlagerung—Laden Sie die Batterie auf und klemmen Sie die Batteriekabel ab.

1. Nehmen Sie die Batterie aus dem Chassis heraus, siehe [Entfernen der Batterie \(Seite 45\)](#).
2. Laden Sie die Batterie für mindestens eine Stunde mit 6 Ampere bis 10 Ampere auf.

**Hinweis:** Überladen Sie die Batterie nicht.

3. Ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose, wenn die Batterie ganz aufgeladen ist. Klemmen Sie dann die Klemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen ab ([Bild 56](#)).



**Bild 56**

- |                              |                                 |
|------------------------------|---------------------------------|
| 1. Pluspol (+) der Batterie  | 3. Rotes (+) Ladegerätkabel     |
| 2. Minuspol (-) der Batterie | 4. Schwarzes (-) Ladegerätkabel |

## Einbauen der Batterie

1. Setzen Sie die Batterie in das Fach ([Bild 55](#)).
2. Befestigen Sie das Pluskabel (rot) der Batterie mit den vorher entfernten Befestigungen am Pluspol (+) der Batterie.
3. Befestigen Sie das Minuskabel (rot) der Batterie mit den vorher entfernten Befestigungen am Minuspol (-) der Batterie.
4. Ziehen Sie die rote Polkappe über den (roten) Pluspol der Batterie.
5. Befestigen Sie die Batterie mit der Befestigung ([Bild 55](#)).
6. Drücken Sie die Batterieabdeckung nach unten, um sie anzubringen, und ziehen Sie die zwei Befestigungen durch Drehen nach rechts an ([Bild 54](#)).

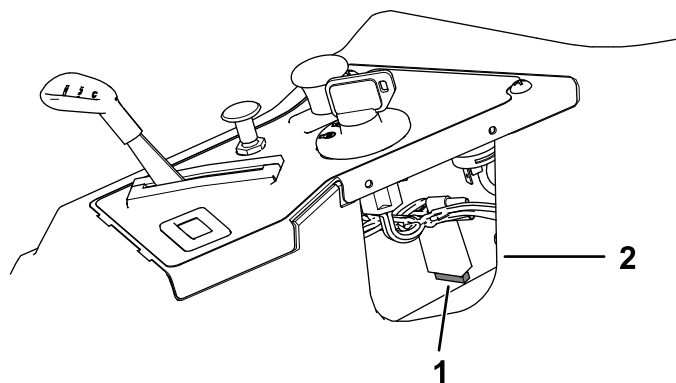
## Warten der Sicherungen

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen geschützt. Es sind keine Wartungsarbeiten erforderlich. Überprüfen Sie jedoch das/den entsprechende(n) Bauteil/Stromkreis auf Kurzschluss, wenn eine Sicherung durchbrennt.

### Sicherungstyp:

- Haupt: F1 (15 A, Kfz-Sicherung)
- Ladeschaltkreis: F2 (25 A, Kfz-Sicherung)

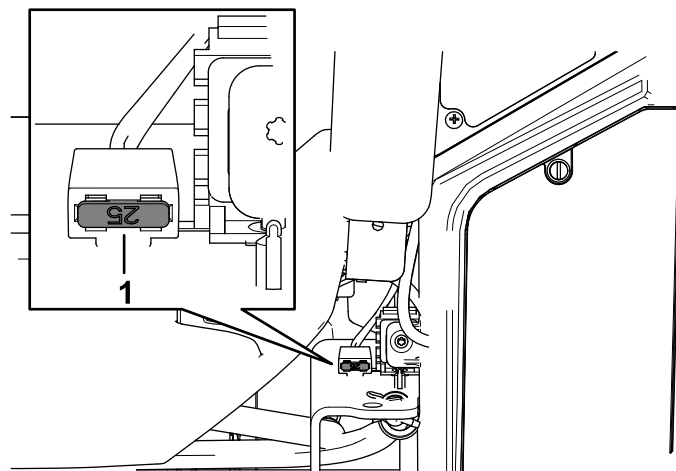
Zum Auswechseln der Hauptsicherung (15 A) ziehen Sie sie durch die Öffnung an der Seite des Bedienfelds heraus und setzen eine neue Sicherung (15 A) ein ([Bild 57](#)).



**Bild 57**

- |                 |                      |
|-----------------|----------------------|
| 1. Haupt (15 A) | 2. Bedienfeldöffnung |
|-----------------|----------------------|

Zum Auswechseln der Ladeschaltkreissicherung (25 A) ziehen Sie sie links an der Batterie heraus und setzen eine neue 25-A-Sicherung ein ([Bild 58](#)).



**Bild 58**

- |                           |
|---------------------------|
| 1. Ladeschaltkreis (25 A) |
|---------------------------|

# Warten des Antriebssystems

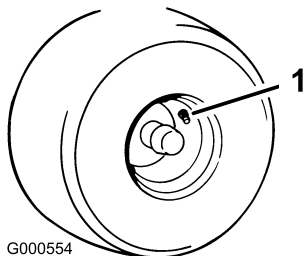
## Prüfen des Reifendrucks

**Wartungsintervall:** Alle 25 Betriebsstunden—Prüfen Sie den Reifendruck.

Behalten Sie den für die Vorder- und Hinterreifen angegebenen Reifendruck bei. Ein unterschiedlicher Reifendruck kann zu einem ungleichmäßigen Schnittbild führen. Prüfen Sie den Druck am Reifenventil ([Bild 59](#)). Prüfen Sie den Reifendruck am kalten Reifen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

Pumpen Sie die Reifen des vorderen Laufrads auf 1,03 bar auf.

Pumpen Sie die Reifen des hinteren Antriebsrades auf 0,90 bar auf.



G000554

g000554

**Bild 59**

1. Reifenventil

# Warten der Riemen

## Prüfen der Riemen

**Wartungsintervall:** Alle 25 Betriebsstunden—Untersuchen Sie die Treibriemen auf Verschleiß oder Risse.

Ersetzen Sie einen abgenutzten Riemen. Anzeichen eines abgenutzten Riemens sind u. a. das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse im Riemen.

## Austauschen des Mähwerk-Treibriemens

Anzeichen eines abgenutzten Riemens sind u. a. das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse im Riemen. Tauschen Sie den Mähwerkriemen aus, wenn Sie einen dieser Umstände feststellen.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie die Schnitthöhe auf die niedrigste Schnitthöhe ein.
4. Lösen Sie die unteren zwei Schrauben, mit denen die Mähwerkabdeckung am Mähwerk befestigt ist, siehe [Lösen der Mähwerkabdeckung \(Seite 39\)](#).
5. Entfernen Sie die Abdeckungen der Riemenscheibe ab ([Bild 60](#)).

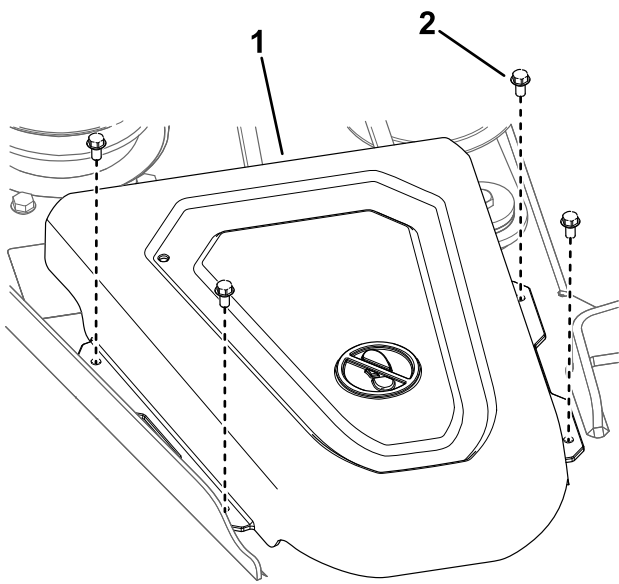


Bild 60

g297435

1. Abdeckung                      2. Schraube

6. Lösen Sie die Mutter, mit der der Drahtbügel an der Spannscheibe befestigt ist (Bild 61).

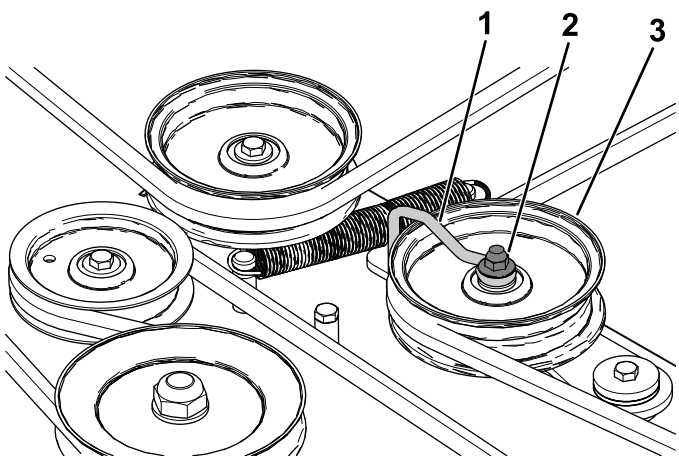


Bild 61

g334161

1. Drahtbügel                      3. Spannscheibe  
2. Mutter

7. Entfernen Sie die Spannscheibenfeder mit einem Werkzeug zur Federentfernung (Toro Bestellnummer 92-5771) vom Mähwerkhaken, um die Spannung von der Spannscheibe zu nehmen, und rollen Sie den Riemen von den Spannscheiben (Bild 62).

**⚠️ WARNUNG:**

Die Feder steht im eingebauten Zustand unter Spannung und kann Verletzungen verursachen.

Passen Sie beim Entfernen des Riemens auf.

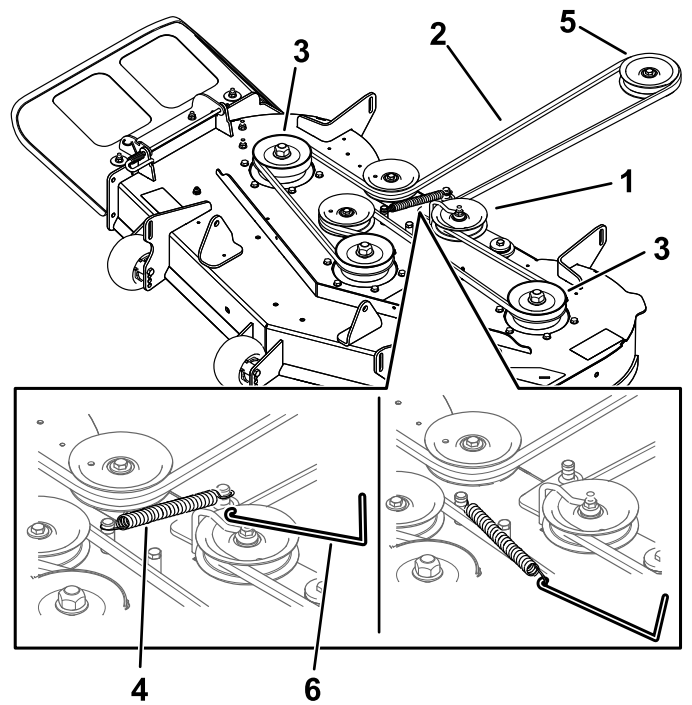


Bild 62

g297456

- |                   |                                 |
|-------------------|---------------------------------|
| 1. Spannscheibe   | 4. Feder                        |
| 2. Mähwerkriemen  | 5. Motorriemenscheibe           |
| 3. Äußere Scheibe | 6. Werkzeug zur Federentfernung |

8. Verlegen Sie den neuen Riemen um die Motor- und Mähwerkriemenscheiben (Bild 62).
9. Setzen Sie die Spannscheibenfeder mit einem Werkzeug zur Federentfernung (Toro Bestellnummer 92-5771) auf den Mähwerkhaken, um die Spannscheibe und den Mähwerkriemen zu spannen (Bild 62).
10. Ziehen Sie die Mutter fest, mit der der Drahtbügel an der Spannscheibe befestigt ist (Bild 61).

**Hinweis:** Positionieren Sie den Drahtbügel gegen den Spannarm, wie in Bild 61 dargestellt.

11. Setzen Sie die Abdeckungen der Riemenscheibe auf.
12. Ziehen Sie die unteren zwei Schrauben an, mit denen die Mähwerkabdeckung am Mähwerk befestigt ist, siehe Lösen der Mähwerkabdeckung (Seite 39).



# Warten des Mähwerks

## Sicherheitshinweise zum Messer

- Prüfen Sie die Messer regelmäßig auf Abnutzung oder Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Messer vorsichtig. Wickeln Sie die Messer in einen Lappen ein oder tragen Handschuhe; gehen Sie bei der Wartung der Messer mit besonderer Vorsicht vor. Wechseln oder schärfen Sie die Messer, sie dürfen keinesfalls geglättet oder geschweißt werden.
- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein rotierendes Schnittmesser das Mitdrehen anderer Schnittmesser verursachen kann.
- Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.

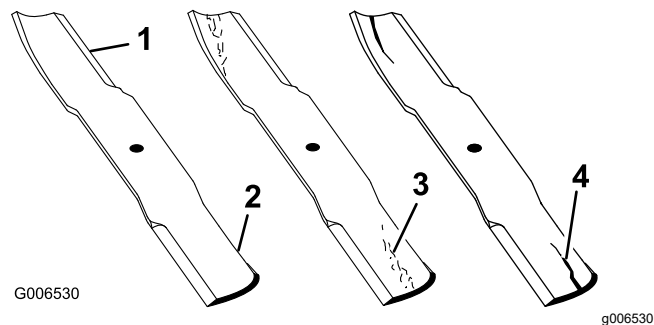


Bild 63

- |                      |                             |
|----------------------|-----------------------------|
| 1. Schnittkante      | 3. Verschleiß/Rillenbildung |
| 2. Gebogener Bereich | 4. Riss                     |

## Warten der Schnittmesser

Halten Sie, damit eine optimale Schnittqualität sichergestellt wird, die Schnittmesser scharf. Sie sollten immer Ersatzmesser zur Hand haben, um das Schärfen und den Ersatz der Messer komfortabler ausführen zu können.

## Vor dem Prüfen oder Warten der Schnittmesser

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker ab.

## Prüfen der Messer

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Untersuchen Sie die Schnittkanten (Bild 63).
2. Entfernen Sie das Messer und schärfen Sie es, wenn die Kanten nicht scharf sind oder Kerben aufweisen; siehe [Schärfen der Messer \(Seite 51\)](#).
3. Prüfen Sie die Schnittmesser, insbesondere im gebogenen Bereich.
4. Wenn Sie Risse, Verschleiß oder Rillenbildung in diesem Bereich feststellen, sollten Sie sofort ein neues Schnittmesser einbauen (Bild 63).

## Prüfen auf verbogene Schnittmesser

**Hinweis:** Für die folgenden Schritte muss die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen.

1. Heben Sie das Mähwerk auf die höchste Schnitthöhe an.
2. Tragen Sie dicke Handschuhe oder andere angemessene Handschuhe und drehen Sie das Messer langsam in eine Stellung, in der das Messen des Abstands zwischen der Schnittkante und der ebenen Fläche der Maschine möglich ist (Bild 64).

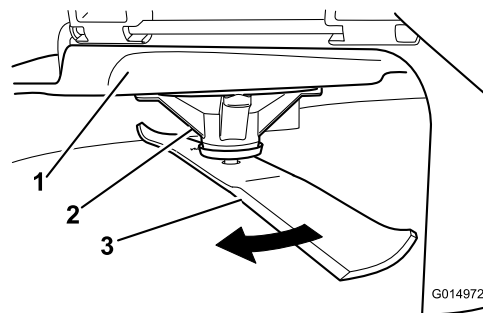
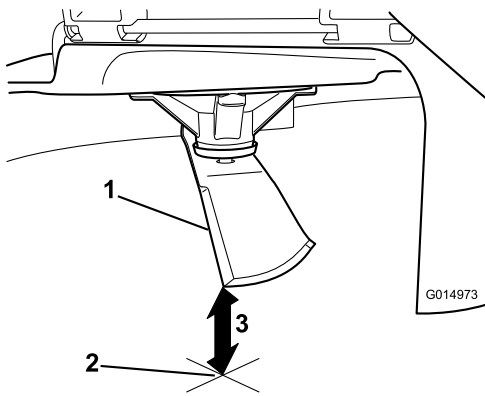


Bild 64

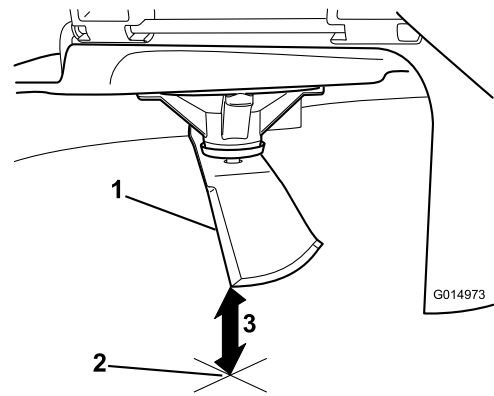
- |                   |           |
|-------------------|-----------|
| 1. Mähwerk        | 3. Messer |
| 2. Spindelgehäuse |           |

3. Messen Sie von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche (Bild 65).



**Bild 65**

g014973



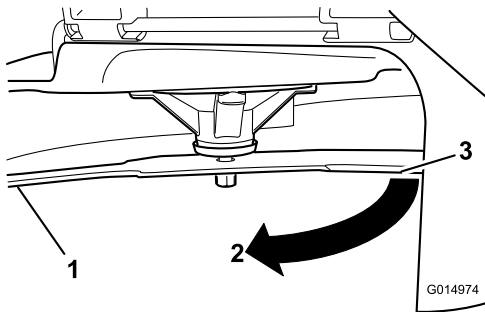
**Bild 67**

g014973

1. Messer (in der Stellung für das Messen)
2. Ebene Fläche
3. Zwischen Messer und Oberfläche gemessener Abstand (A)

1. Gegenüberliegende Messerkante (in Messstellung)
2. Ebene Fläche
3. Zweiter zwischen Messer und Oberfläche (B) gemessener Abstand

4. Drehen Sie dasselbe Messer um 180 Grad, sodass die andere Schnittkante jetzt in derselben Stellung ist (**Bild 66**).



**Bild 66**

g014974

1. Messer (bereits gemessene Seite)
2. Messung (vorher verwendete Stellung)
3. Andere Messerseite wird in die Messstellung bewegt

- A. Wenn die Differenz zwischen A und B größer als 3 mm ist, wechseln Sie das Messer aus, siehe [Entfernen der Messer \(Seite 51\)](#) und [Einbauen der Messer \(Seite 51\)](#).

**Hinweis:** Wenn Sie ein verbogenes Messer durch ein neues ersetzen und der Wert weiterhin über 3 mm liegt, ist die Messerspindel ggf. verbogen. Wenden Sie sich für den Kundendienst an den offiziellen Vertragshändler.

- B. Wenn die Abweichung innerhalb der Beschränkungen liegt, fahren Sie mit dem nächsten Messer fort.

6. Wiederholen Sie die Schritte für jedes Messer.

5. Messen Sie von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche (**Bild 67**).

**Hinweis:** Die Differenz sollte höchstens 3 mm betragen.

## Entfernen der Messer

Wechseln Sie die Messer aus, wenn sie auf ein festes Objekt aufgeprallt sind oder nicht ausgewuchtet oder verbogen sind.

1. Halten Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh oder wickeln Sie einen Lappen um es herum.
2. Entfernen Sie die Messerschraube, Wellenscheibe und das Messer von der Spindelwelle (Bild 68).

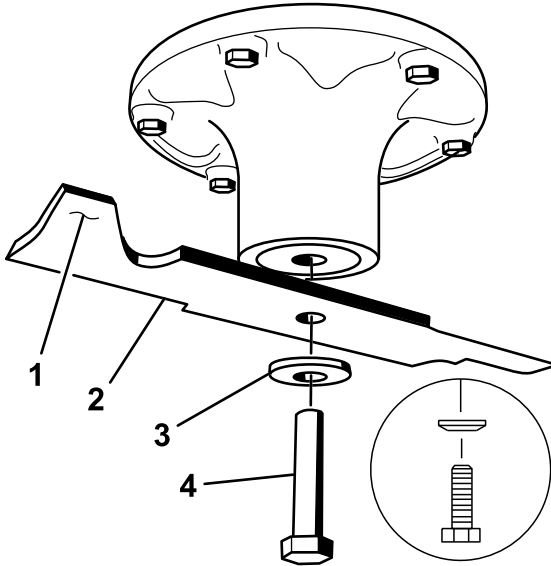


Bild 68

G010341

g010341

- |                              |                   |
|------------------------------|-------------------|
| 1. Flügelbereich des Messers | 3. Wellenscheibe  |
| 2. Messer                    | 4. Messerschraube |

## Schärfen der Messer

1. Schärfen Sie die Schnittkante an beiden Enden des Schnittmessers mit einer Feile (Bild 69).

**Hinweis:** Behalten Sie den ursprünglichen Winkel bei.

**Hinweis:** Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden Schnittkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

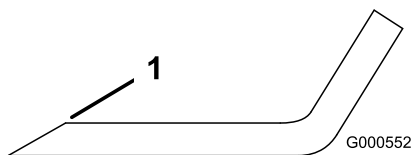


Bild 69

G000552

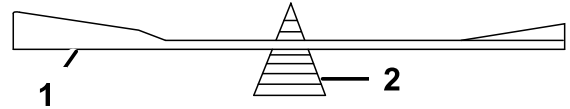
g000552

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel.

2. Prüfen Sie die Auswuchtung des Schnittmessers auf einer Ausgleichsmaschine (Bild 70).

**Hinweis:** Wenn das Schnittmesser in seiner horizontalen Position bleibt, ist es ausgewuchtet und kann wiederverwendet werden.

**Hinweis:** Feilen Sie, wenn das Schnittmesser nicht ausgewuchtet ist, vom Flügelbereich des Messers etwas Metall ab (Bild 69).



G000553

g000553

Bild 70

- |           |                       |
|-----------|-----------------------|
| 1. Messer | 2. Ausgleichsmaschine |
|-----------|-----------------------|

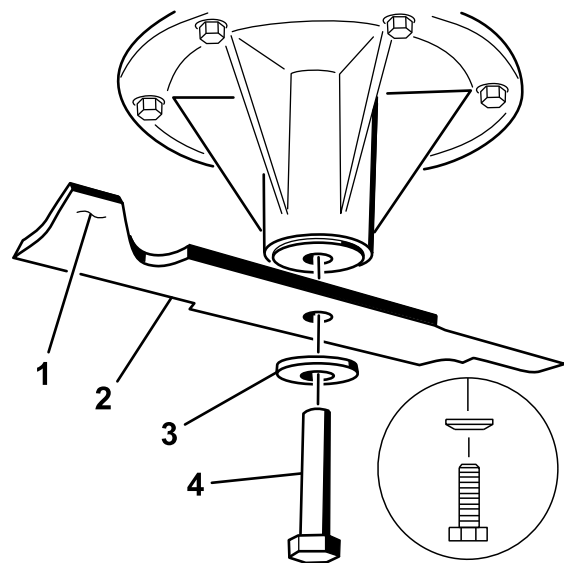
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Messer ausgewuchtet ist.

## Einbauen der Messer

1. Setzen Sie das Messer auf die Spindelwelle (Bild 68).

**Wichtig:** Der gebogene Teil des Mähmessers muss nach oben zur Innenseite des Mähwerks zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen.

2. Setzen Sie die Wellenscheibe (Kappenseite zum Messer) und die Messerschraube ein (Bild 68).
3. Ziehen Sie die Messerschraube bis auf 135-150 N·m an.



G004536

g004536

Bild 71

- |                              |                   |
|------------------------------|-------------------|
| 1. Flügelbereich des Messers | 3. Wellenscheibe  |
| 2. Messer                    | 4. Messerschraube |

# Nivellieren des Mähwerks

Prüfen Sie die Nivellierung des Mähwerks immer, wenn Sie das Mähwerk einbauen oder wenn Sie ungleichmäßige Schnitthöhen auf dem Rasen bemerken.

Prüfen Sie vor dem Nivellieren das Mähwerk auf verbogene Messer; wechseln Sie verbogene Messer aus; siehe [Prüfen auf verbogene Schnittmesser \(Seite 49\)](#) bevor Sie fortfahren.

Nivellieren Sie das Mähwerk zuerst seitlich, bevor Sie es in Längsrichtung nivellieren.

## Voraussetzungen:

- Die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen.
- Alle Reifen müssen den richtigen Druck haben; siehe [Prüfen des Reifendrucks \(Seite 47\)](#).

## Prüfen der seitlichen Nivellierung

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie die Schnitthöhe auf 76 mm ein.
4. Drehen Sie die Schnittmesser vorsichtig von einer Seite zur anderen.
5. Messen Sie den Abstand zwischen den äußeren Schnittkanten und der ebenen Oberfläche ([Bild 72](#)).

**Hinweis:** Wenn beide Messwerte nicht innerhalb von 5 mm liegen, ist eine Einstellung erforderlich, siehe [Nivellieren des Mähwerks \(Seite 52\)](#).

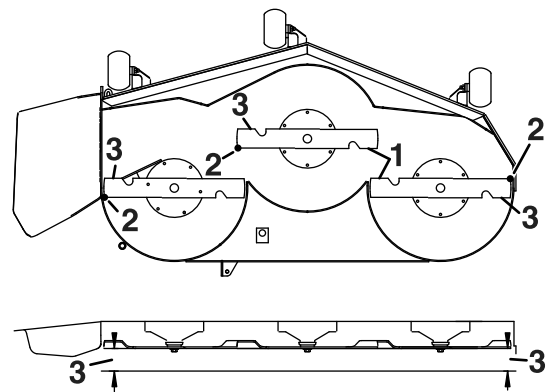


Bild 72

g229303

1. Messer von Seite zu Seite
2. Äußere Schnittkanten
3. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

## Prüfen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung

Prüfen Sie die Schnittmesserneigung in Längsrichtung jedes Mal, wenn Sie das Mähwerk einbauen. Wenn das Mähwerk vorne mehr als 7,9 mm tiefer liegt als hinten, stellen Sie die Schnittmesserneigung ein.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie die Schnitthöhe auf 76 mm ein.
4. Drehen Sie die Messer vorsichtig, sodass sie in Längsrichtung zeigen (Bild 73).
5. Messen Sie zwischen der Messerspitze vorne und hinten und der ebenen Fläche (Bild 73).

**Hinweis:** Wenn die vordere Messerspitze nicht um 1,6 mm bis 7,9 mm tiefer als die hintere Messerspitze ist, machen Sie mit Schritt [Nivellieren des Mähwerks \(Seite 53\)](#) weiter.

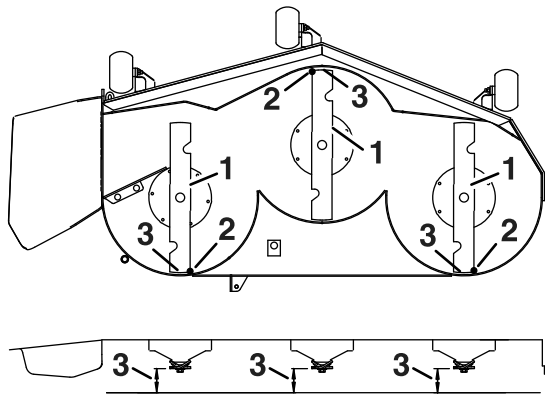


Bild 73

g229304

1. Messer in Längsrichtung
2. Äußere Schnittkanten
3. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

## Nivellieren des Mähwerks

1. Setzen Sie die Antiskalpierrollen in die oberen Löcher ein oder entfernen sie für diesen Schritt, siehe [Einstellen der Antiskalpierrollen \(Seite 31\)](#).
2. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel auf 76 mm, siehe [Einstellen der Antiskalpierrollen \(Seite 31\)](#).
3. Legen Sie zwei 6,6 cm dicke Blöcke an jeder Seite unter die vordere Kante des Mähwerks, jedoch nicht unter die Halterungen der Antiskalpierrollen (Bild 74).
4. Legen Sie zwei 7,3 cm dicke Blöcke unter die hintere Kante des Mähwerks, einen an jeder Seite des Mähwerks (Bild 74).

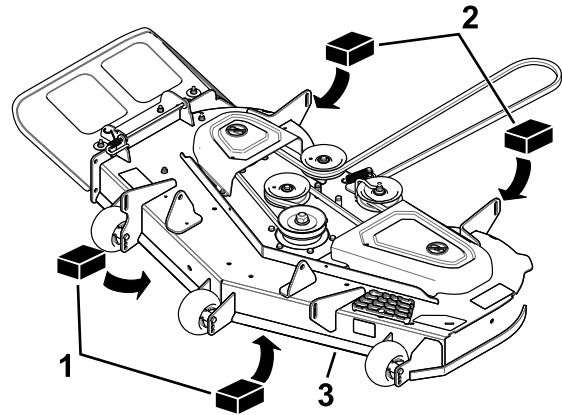
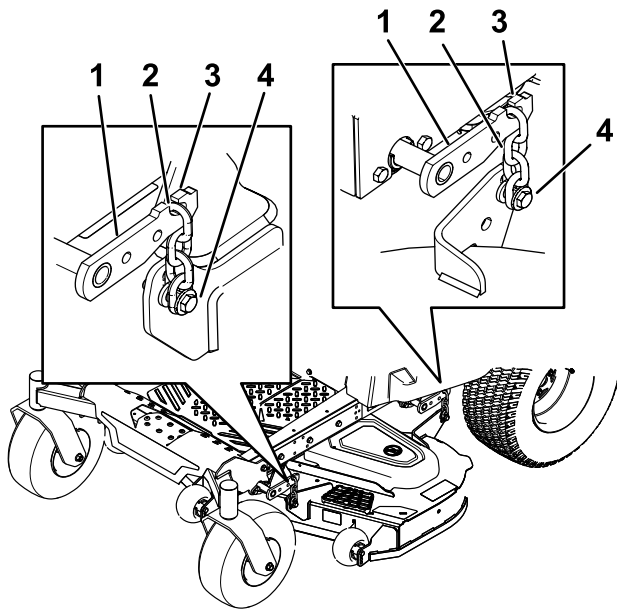


Bild 74

g297501

1. Holzblock, 6,6 cm dick
2. Holzblock, 7,3 cm dick
3. Vordere Kante

5. Lösen Sie die Einstellschrauben an allen vier Ecken, sodass das Mähwerk sicher auf allen vier Blöcken sitzt (Bild 75).



**Bild 75**

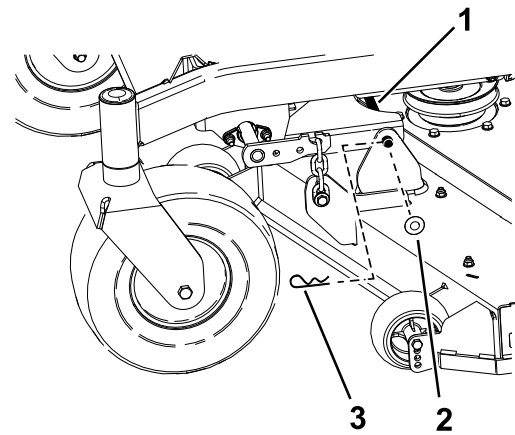
g297515

- |                  |                     |
|------------------|---------------------|
| 1. Mähwerkhubarm | 3. Haken            |
| 2. Kette         | 4. Einstellschraube |

6. Stellen Sie sicher, dass alle vier Ketten gespannt sind ([Bild 75](#)).
7. Ziehen Sie die vier Einstellschrauben an ([Bild 75](#)).
8. Vergewissern Sie sich, dass die Blöcke bündig unter dem Mähwerk sind und alle Schrauben angezogen sind.
9. Prüfen Sie die Nivellierung des Mähwerks seitlich und in Längsrichtung; wiederholen Sie ggf. die Schritte zum Nivellieren.

## Entfernen des Mähwerks

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker ab.
3. Senken Sie das Mähwerk auf eine Schnitthöhe von 76 mm ab.
4. Lösen Sie die unteren zwei Schrauben, mit denen die Mähwerkabdeckung am Mähwerk befestigt ist, siehe [Lösen der Mähwerkabdeckung \(Seite 39\)](#).
5. Entfernen Sie den Mähwerkriemen von der Motorriemenscheibe, siehe [Austauschen des Mähwerk-Treibriemens \(Seite 47\)](#).
6. Nehmen Sie den Splint und die Scheibe ab, mit denen der Steckstift am Rahmen und Mähwerk befestigt ist, und nehmen Sie die Lenkerstange ab ([Bild 76](#)).

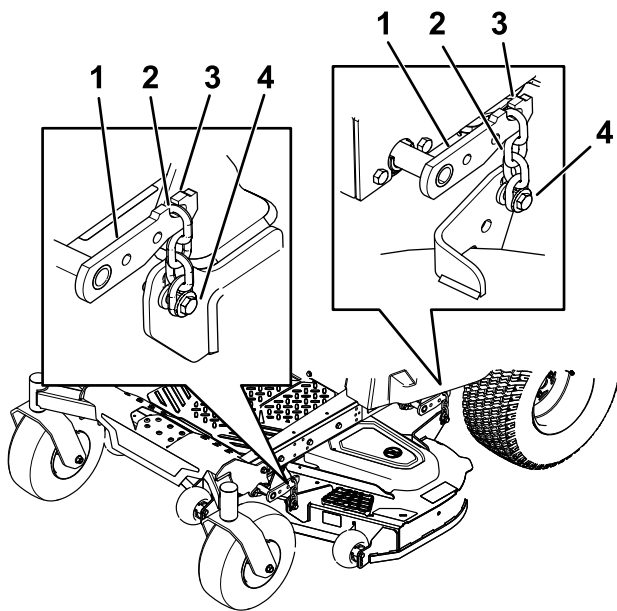


**Bild 76**

g297517

- |               |           |
|---------------|-----------|
| 1. Steckstift | 3. Splint |
| 2. Scheibe    |           |

7. Heben Sie das Mähwerk an, um die Spannung des Mähwerks zu entfernen.
8. Entfernen Sie die Ketten von den Haken an den Mähwerkhubarmen ([Bild 77](#)).



**Bild 77**

g297515

- |                  |                     |
|------------------|---------------------|
| 1. Mähwerkhubarm | 3. Haken            |
| 2. Kette         | 4. Einstellschraube |

## Einbauen des Mähwerks

9. Heben Sie die Schnitthöhe auf die Transportstellung an.
10. Entfernen Sie den Riemen von der Riemenscheibe der Kupplung am Motor.
11. Schieben Sie das Mähwerk unter der Maschine heraus.

**Hinweis:** Bewahren Sie alle Teile für den Wiederausammenbau auf.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker ab.
3. Schieben Sie das Mähwerk unter die Maschine.
4. Senken Sie den Schnitthöhenhebel in seine niedrigste Stellung ab.
5. Setzen Sie den Schnitthöhenstift in die arretierte Stellung für die niedrigste Schnitthöhe ein.
6. Heben Sie das Heck des Mähwerks an und befestigen Sie die Ketten an den Mähwerkhubarmen ([Bild 77](#)).
7. Befestigen Sie die vorderen Ketten an den vorderen Hubarmen ([Bild 77](#)).
8. Montieren Sie die lange Lenkerstange durch das Rahmenhängeprofil und das Mähwerk.
9. Befestigen Sie den Steckstift mit den vorher entfernten Splinten und Scheiben ([Bild 76](#)).
10. Verlegen Sie den Mähwerkriemen auf der Motorriemenscheibe, siehe [Einbauen des Mähwerks \(Seite 55\)](#).
11. Ziehen Sie die unteren zwei Schrauben an, mit denen die Mähwerkabdeckung am Mähwerk befestigt ist, siehe [Lösen der Mähwerkabdeckung \(Seite 39\)](#).

# Austauschen des Ablenkblechs

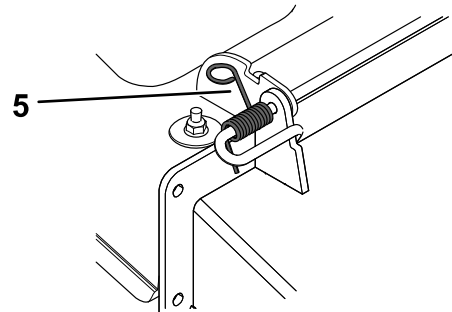
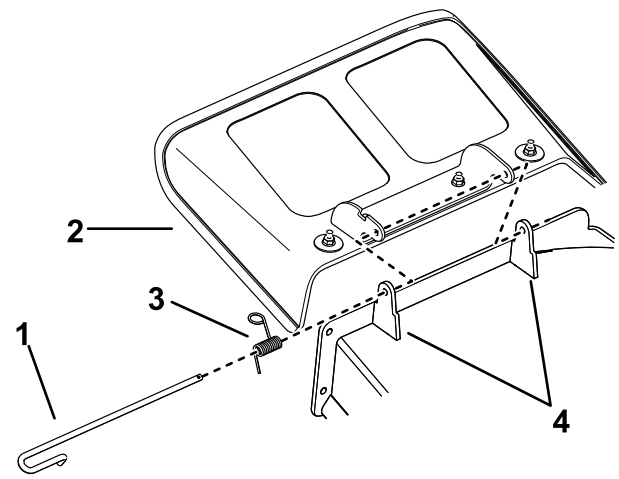
**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie das Ablenkblech auf Defekte.

## ⚠️ WARNUNG:

Eine nicht abgedeckte Auswurföffnung kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Bediener oder Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Außerdem könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen.

Setzen Sie die Maschine nur ein, wenn Sie eine Mulchplatte, eine Grasleitvorrichtung oder eine Fangvorrichtung montiert haben.

1. Entfernen Sie den Splint vom Ende der Stange (Bild 78).
2. Entfernen Sie die Feder von der Kerbe in der Ablenkblechhalterung und schieben Sie die Stange aus den geschweißten Mähwerkhalterungen, der Feder und dem Auswurfablenkblech (Bild 78).



**Bild 78**

g297555

- |                |                                      |
|----------------|--------------------------------------|
| 1. Stange      | 4. Mähwerkhalterungen                |
| 2. Ablenkblech | 5. Splint                            |
| 3. Feder       | 6. Über der Stange eingesetzte Feder |

3. Entfernen Sie defekte oder abgenutzte Auswurfkanäle.
4. Positionieren Sie das neue Auswurfablenkblech mit den Halterungsenden zwischen den geschweißten Halterungen am Mähwerk, wie in Bild 79 abgebildet.
5. Setzen Sie die Feder auf das gerade Ende der Stange.
6. Positionieren Sie die Feder so auf die Stange, wie in Bild 79 dargestellt, dass das kürzere Federende unter der Stange vor der Biegung verläuft und über der Stange ist, wenn sie von der Biegung zurückkommt.
7. Heben Sie das Schleifenende der Feder an und setzen es in die Kerbe an der Ablenkblechhalterung (Bild 79).



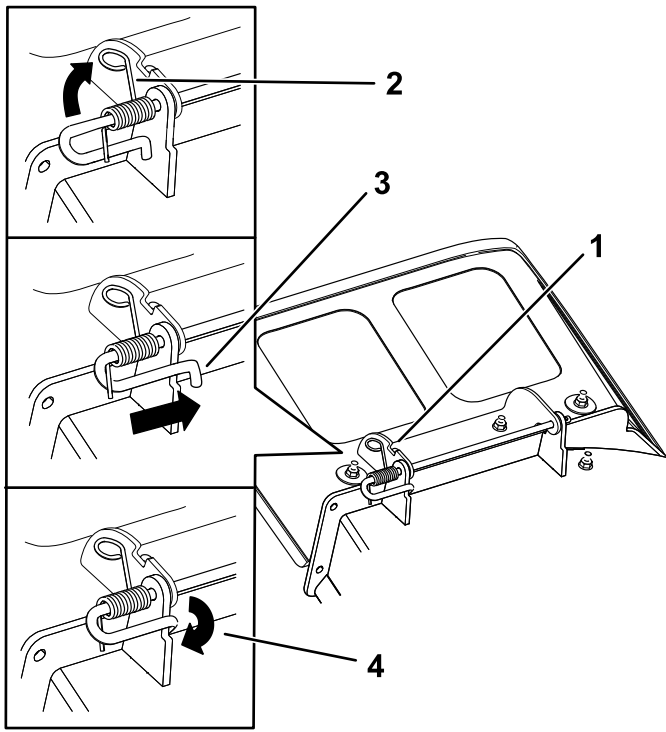


Bild 79

g297573

- |   |  |
|---|--|
| 1. Montierte Stange und Feder   | 3. Hinter die Mähwerkhalterung bewegtes kurzes Ende der Stange |
| 2. In der Kerbe in der Ablenkblechhalterung installiertes Schleifenende der Feder | 4. Kurzes Ende, mit Mähwerkhalterung befestigt.                |

8. Befestigen Sie die Stange und Feder, indem Sie diese so drehen, dass das kurze Ende der Stange hinter der vordere Halterung liegt, die an das Mähwerk geschweißt ist (Bild 79).

**Wichtig:** Das Ablenkblech muss in der abgesenkten Stellung unter Federdruck stehen. Heben Sie das Ablenkblech hoch, um nachzuprüfen, ob es vollständig in die abgesenkte Stellung zurückspringt.

9. Setzen Sie den Splint in das Ende der Stange (Bild 78).

## Reinigung

### Reinigen der Aufhängung Nur Maschinen mit MyRide

**Hinweis:** Reinigen Sie die Stoßdämpfer nicht mit einem Hochdruckreiniger (Bild 80).

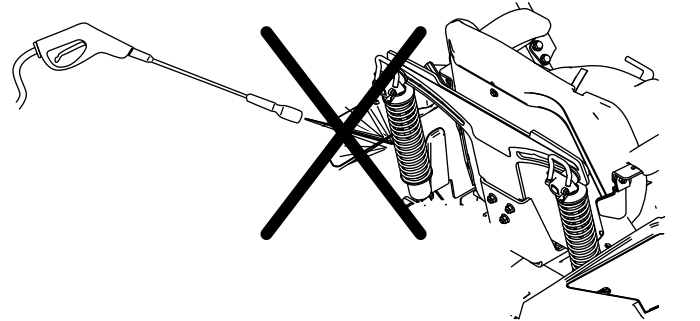


Bild 80

g195820

## Beseitigung von Abfällen

Motoröl, Batterien, Hydrauliköl und Motorkühlmittel belasten die Umwelt. Entsorgen Sie diese Mittel entsprechend den in Ihrem Gebiet gültigen Vorschriften.

# Einlagerung

## Sicherheit bei der Einlagerung

- Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, warten, reinigen, oder einlagern.
- Lagern Sie die Maschine bzw. den Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer bzw. lassen Sie den Kraftstoff nicht in einem geschlossenen Raum oder Anhänger ab.
- Lagern Sie weder die Maschine noch den Kraftstoffkanister in der Nähe von offenen Flammen, Funken oder Zündflammen wie z. B. bei einem Heizkessel oder sonstigen Geräten.

## Reinigung und Einlagerung

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor und der Hydraulikanlage. Entfernen Sie Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopfrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.  
**Wichtig:** Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, des Motors, der Hydraulikpumpen und -motoren.
4. Prüfen Sie die Funktion der Feststellbremse; siehe [Betätigen der Feststellbremse \(Seite 25\)](#).
5. Warten Sie den Luftfilter, siehe [Warten des Luftfilters \(Seite 39\)](#).
6. Wechseln Sie das Öl im Kurbelgehäuse, siehe [Warten des Motoröls \(Seite 40\)](#).
7. Prüfen Sie den Reifendruck; siehe [Prüfen des Reifendrucks \(Seite 47\)](#).
8. Laden Sie die Batterie auf, siehe [Aufladen der Batterie \(Seite 46\)](#).

9. Wenn Sie die Maschine mit eingebauter Batterie lagern, klemmen Sie das Minuskabel (schwarz) von der Batterie ab.
10. Schaben Sie starke Schnittgut- und Schmutzablagerungen von der Unterseite des Mähwerks ab und reinigen Sie die Maschine dann mit einem Gartenschlauch.

**Hinweis:** Lassen Sie die Maschine mit eingekuppeltem Zapfwellenantriebsschalter und Motor mit hoher Drehzahl für 2-5 Minuten nach dem Reinigen laufen.

11. Prüfen Sie den Zustand der Messer; siehe [Warten der Schnittmesser \(Seite 49\)](#).
12. Bereiten Sie die Maschine bei einer Stilllegung von mehr als 30 Tagen zur Einlagerung vor. Bereiten Sie die Maschine wie im Anschluss beschrieben für die Einlagerung vor:
  - A. Geben Sie dem Kraftstoff im Tank einen Stabilisator auf Mineralölbasis hinzu. Befolgen Sie dabei die Mischanweisungen des Herstellers des Kraftstoffstabilisators. Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).
  - B. Lassen Sie den Motor für fünf Minuten laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen.
  - C. Stellen Sie den Motor ab und lassen ihn abkühlen; lassen Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablaufen.
  - D. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt.
  - E. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Entsorgen Sie den Kraftstoff entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.  
**Wichtig:** Kraftstoff, der Stabilisator/Konditionierer enthält, nicht länger als vom Hersteller des Kraftstoffstabilisators empfohlen lagern.
13. Entfernen und prüfen Sie den Zustand der Zündkerzen; siehe [Wartung der Zündkerze \(Seite 42\)](#). Gießen Sie bei entfernter Zündkerze 30 ml (zwei Esslöffel) Motoröl in die Zündkerzenöffnung. Lassen Sie dann den Motor mit dem Anlasser an, um das Öl im Zylinder zu verteilen. Setzen Sie die Zündkerze(n) wieder ein. Setzen Sie der Zündkerze nicht den -stecker auf.
14. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben, und ziehen Sie diese bei Bedarf nach. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
15. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätternen Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Toro Vertragshändler.

16. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss und bewahren Sie ihn außerhalb der Reichweite von Kindern und anderen unbefugten Personen auf. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

## Einlagerung der Batterie

1. Laden Sie die Batterie ganz auf.
2. Lassen Sie die Batterie für 24 Stunden ruhen und prüfen Sie dann die Batteriespannung.  
**Hinweis:** Wenn die Batteriespannung unter 12,6 Volt liegt, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.
3. Trennen Sie die Kabel von der Batterie ab.
4. Prüfen Sie regelmäßig die Spannung, um sicherzustellen, dass die Spannung mindestens 12,4 Volt ist.

**Hinweis:** Wenn die Batteriespannung unter 12,4 Volt liegt, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.

## Tipps für das Einlagern der Batterie

Wenn Sie die Batterie außerhalb der Maschine lagern, gehen Sie wie folgt vor:

- Lagern Sie die Batterie aufrecht an einem kühlen und trockenen Ort.
- Stapeln Sie Batterien nur direkt aufeinander, wenn sie in Kartons sind.
- Stapeln Sie nicht mehr als drei Batterien (nur zwei bei gewerblichen Batterien).
- Testen Sie eine Nassbatterie alle vier bis sechs Monate und laden sie ggf. auf.
- Testen und laden Sie die Batterie vor dem Einsetzen auf.

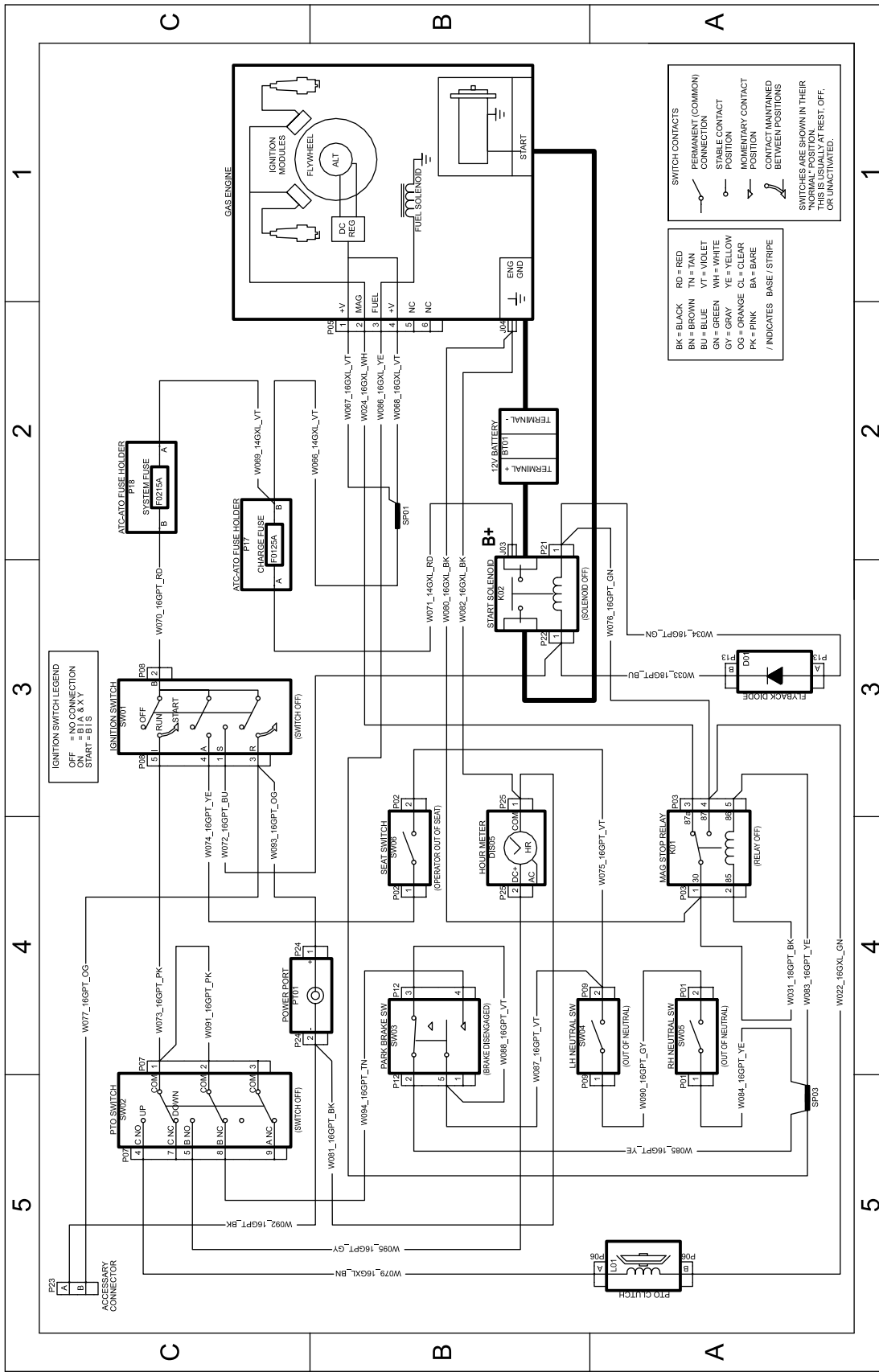
# Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Kraftstofftank scheint zu kollabieren oder die Maschine scheint oft keinen Kraftstoff zu haben.	1. Der Papiereinsatz des Luftfilters ist verstopft.	1. Reinigen Sie den Papiereinsatz.
Der Motor wird zu heiß.	1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 3. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Motorgebläsegehäuse sind verstopft. 4. Der Luftfilter ist verschmutzt. 5. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.	1. Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse. 3. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen. 4. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus. 5. Setzen Sie sich mit einem offiziellen Toro-Vertragshändler in Verbindung.
Der Anlasser läuft nicht.	1. Der Zapfwellenantriebsschalter ist eingekuppelt. 2. Die Fahrtriebshebel sind nicht in der ARRETIERTEN NEUTRAL-Stellung. 3. Die Batterie ist leer. 4. Elektrische Anschlüsse sind korrodiert oder locker. 5. Eine Sicherung ist durchgebrannt. 6. Ein Relais oder Schalter ist defekt.	1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus. 2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung. 3. Laden Sie die Batterie auf. 4. Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse auf guten Kontakt. 5. Tauschen Sie die Sicherung aus. 6. Setzen Sie sich dann mit einem Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor springt nicht an, kann nur schwer angelassen werden, oder stellt ab.	1. Der Kraftstofftank ist leer. 2. Der Choke (falls vorhanden) ist nicht aktiviert. 3. Der Luftfilter ist verschmutzt. 4. Die Zündkerzenstecker sind locker oder von der Kerze abgezogen. 5. Die Zündkerzen sind korrodiert, verrußt oder haben den falschen Elektrodenabstand. 6. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. 7. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 8. Im Tank befindet sich der falsche Kraftstoff. 9. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse.	1. Füllen Sie den Kraftstofftank auf. 2. Stellen Sie den Chokehebel in die EIN-Stellung. 3. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus. 4. Bringen Sie die Stecker an den Zündkerzen an. 5. Installieren Sie neue Zündkerzen mit dem richtigen Elektrodenabstand. 6. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 7. Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler. 8. Lassen Sie den Kraftstoff ablaufen und betanken die Maschine mit dem korrekten Kraftstoff oder wenden Sie sich an einen autorisierten Vertragshändler. 9. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse.

<b>Problem</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Behebungsmaßnahme</b>
Der Motor verliert an Leistung.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Motor wird zu stark belastet.</li> <li>2. Der Luftfilter ist verschmutzt.</li> <li>3. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse.</li> <li>4. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Gebläsegehäuse sind verstopft.</li> <li>5. Die Zündkerze(n) ist/sind korrodiert, verrußt oder hat/haben den falschen Elektrodenabstand.</li> <li>6. Der Entlüftungsdeckel am Kraftstofftank ist verstopft.</li> <li>7. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt.</li> <li>8. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.</li> <li>9. Im Tank befindet sich der falsche Kraftstoff.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit.</li> <li>2. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz.</li> <li>3. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse.</li> <li>4. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen.</li> <li>5. Installieren Sie neue Zündkerzen mit dem richtigen Elektrodenabstand.</li> <li>6. Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler.</li> <li>7. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.</li> <li>8. Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler.</li> <li>9. Lassen Sie den Kraftstoff ablaufen und betanken die Maschine mit dem korrekten Kraftstoff oder wenden Sie sich an einen autorisierten Vertragshändler.</li> </ol>
Die Maschine fährt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Sicherheitsventile sind offen.</li> <li>2. Die Fahrtriebsriemen sind abgenutzt, locker oder gerissen.</li> <li>3. Die Fahrtriebsriemen sind von den Riemenscheiben gerutscht.</li> <li>4. Das Getriebe ist ausgefallen.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schließen Sie die Schleppventile.</li> <li>2. Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler.</li> <li>3. Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler.</li> <li>4. Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler.</li> </ol>
Die Maschine weist abnormale Vibrationen auf.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Schnittmesser sind verbogen oder nicht ausgewuchtet.</li> <li>2. Die Messerbefestigungsschraube ist locker.</li> <li>3. Die Motorbefestigungsschrauben sind locker.</li> <li>4. Die Motorriemenscheibe, Spannscheibe oder Messerriemenscheibe ist locker.</li> <li>5. Die Motorriemenscheibe ist beschädigt.</li> <li>6. Die Messerspindel ist verbogen.</li> <li>7. Die Motorbefestigung ist lose oder abgenutzt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Montieren Sie neue Schnittmesser.</li> <li>2. Ziehen Sie die Schraube fest.</li> <li>3. Ziehen Sie die Motorbefestigungsschrauben an.</li> <li>4. Ziehen Sie die zutreffende Riemenscheibe fest.</li> <li>5. Setzen Sie sich dann mit einem Vertragshändler in Verbindung.</li> <li>6. Setzen Sie sich dann mit einem Vertragshändler in Verbindung.</li> <li>7. Setzen Sie sich dann mit einem Vertragshändler in Verbindung.</li> </ol>
Die Schnitthöhe ist unregelmäßig.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das/die Schnittmesser ist/sind stumpf.</li> <li>2. Das/die Schnittmesser ist/sind verbogen.</li> <li>3. Das Mähwerk ist nicht nivelliert.</li> <li>4. Eine Antiskalpierrolle (falls vorhanden) ist falsch eingestellt.</li> <li>5. Die Unterseite des Mähwerks ist schmutzig.</li> <li>6. Falscher Reifendruck.</li> <li>7. Die Messerspindel ist verbogen.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schärfen Sie die Messer.</li> <li>2. Montieren Sie neue Schnittmesser.</li> <li>3. Nivellieren Sie das Mähwerk seitlich und in Längsrichtung.</li> <li>4. Stellen Sie die Höhe des Antiskalpierrads ein.</li> <li>5. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerkes.</li> <li>6. Einstellen des Reifendrucks.</li> <li>7. Setzen Sie sich dann mit einem Vertragshändler in Verbindung.</li> </ol>

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Die Schnittmesser drehen sich nicht.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen.</li> <li>2. Der Treibriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht.</li> <li>3. Der Zapfwellenschalter oder die Zapfwellenkupplung sind defekt.</li> <li>4. Der Mähwerk-Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bringen Sie einen neuen Treibriemen an.</li> <li>2. Bringen Sie den Treibriemen an und prüfen die jeweilige Position der Einstellwellen und der Riemenführungen.</li> <li>3. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Vertragshändler von Toro in Verbindung.</li> <li>4. Bringen Sie einen neuen Mähwerk-Treibriemen an.</li> </ol>

# Schaltbilder



Elektrisches Schaltbild (Rev. A)

## **EEA/UK Datenschutzerklärung**

### **Toros Verwendung Ihrer persönlichen Informationen**

The Toro Company („Toro“) respektiert Ihre Privatsphäre. Wenn Sie unsere Produkte kaufen, können wir bestimmte persönliche Informationen über Sie sammeln, entweder direkt von Ihnen oder über Ihre lokale Toro-Niederlassung oder Ihren Händler. Toro verwendet diese Informationen, um vertragliche Verpflichtungen zu erfüllen – z. B. um Ihre Garantie zu registrieren, Ihren Garantieanspruch zu bearbeiten oder Sie im Falle eines Rückrufs zu kontaktieren – und für legitime Geschäftszwecke – z. B. um die Kundenzufriedenheit zu messen, unsere Produkte zu verbessern oder Ihnen Produktinformationen zur Verfügung zu stellen, die für Sie von Interesse sein könnten. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Wir können auch persönliche Daten offenlegen, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder im Zusammenhang mit dem Verkauf, Kauf oder der Fusion eines Unternehmens. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen niemals an anderen Unternehmen.

### **Speicherung Ihrer persönlichen Daten**

Toro wird Ihre persönlichen Daten so lange aufbewahren, wie es für die oben genannten Zwecke relevant ist und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen. Für weitere Informationen über die geltenden Aufbewahrungsfristen wenden Sie sich bitte an [legal@toro.com](mailto:legal@toro.com).

### **Toros Engagement für Sicherheit**

Ihre persönlichen Daten können in den USA oder einem anderen Land verarbeitet werden, in dem möglicherweise weniger strenge Datenschutzgesetze gelten als in Ihrem Wohnsitzland. Wann immer wir Ihre Daten außerhalb Ihres Wohnsitzlandes übermitteln, werden wir die gesetzlich vorgeschriebenen Schritte unternehmen, um sicherzustellen, dass angemessene Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz Ihrer Daten getroffen werden und um sicherzustellen, dass diese sicher behandelt werden.

### **Zugang und Korrektur**

Sie haben das Recht, Ihre persönlichen Daten zu korrigieren und zu überprüfen oder der Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen bzw. diese einzuschränken. Bitte kontaktieren Sie uns dazu per E-Mail unter [legal@toro.com](mailto:legal@toro.com). Wenn Sie Bedenken haben, wie Toro mit Ihren Daten umgegangen ist, bitten wir Sie, dies direkt mit uns zu besprechen. Bitte beachten Sie, dass europäische Bürger das Recht haben, sich bei Ihrer Datenschutzbehörde zu beschweren.